

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 348.

Dienstag den 14. December.

1858.

### Bekanntmachung,

#### die Anmeldung der Schüler zur III. Bürgerschule für Ostern 1859 betr.

Die Kinder, welche noch keinen Schulunterricht genießen und sich zur Aufnahme in die III. Bürgerschule eignen, sind, um zu Ostern 1859 daselbst aufgenommen werden zu können, von ihren Aeltern und Erziehern von jetzt an bis spätestens den **15. December d. J.**

auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme anzumelden, und es sind von letzteren dabei die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken eingepflanzt worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Betheiligten erfolgen.

Leipzig, den 14. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 14. December Nachmittags 1 Uhr werden auf Kuthurmer Revier nahe bei Lindenau 35 eichene Nuthen, 1 Eernes dergl., 82 Stück eichene Schirrhölzer, 4 Schock Hebebaume und 46 Abraumhaufen unter den bekannt zu machenden Bedingungen und unter den bisherigen Anzahlungen versteigert werden.

Leipzig, den 8. December 1858.

Des Rathes Forstdeputation.

Leipzig, den 13. Decbr. Das gestrige Geburtsfest Sr. Maj. unseres allverehrten Königs wurde durch eine von den Musikchören der Garnison und der Communalgarde ausgeführte Reveille eingeleitet. Nach Beendigung des Frühgottesdienstes ertönte von dem Balcone des festlich geschmückten Rathhauses eine Festmusik. In den beiden Gymnasien und den übrigen öffentlichen Lehranstalten wurden festliche Acte abgehalten. Das Militair, dessen Officiercorps sich zu einem gemeinsamen Mittagmahle in Stadt Hamburg vereinigte, war vor dem Schlosse in Parade aufgestellt und stimmte mit Begeisterung ein in das von dem Generalmajor von Hake auf Sr. Majestät ausgebrachte Hoch. Der Kreisdirector von Burgsdorff hatte die Spitzen der hiesigen königl. und städtischen Behörden zu einem Diner um sich versammelt. In den Mittagstunden wurden circa 2000 Portionen kräftigen Essens auf Kosten der Stadt an hiesige Arme vertheilt. Um 4 Uhr fand eine Sitzung der königl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften statt und den Schluß des festlichen Tages bildete eine in dem festlich decorirten und erleuchteten Stadttheater veranstaltete Festfeier.

### Stadttheater.

Auch in diesem Jahre ward im Stadttheater am Geburtstage Sr. Majestät des Königs bei decorirtem und erleuchtetem Hause eine Festvorstellung gegeben, zu welcher ebenfalls wieder von Seiten der Direction eine Anzahl von Eintrittskarten an die hiesige Garnison vertheilt worden war. — Die Vorstellung eröffnete E. W. von Webers Jubelouverture, der ein für diese Festfeier gebührender, von Herrn Kökert gesprochener Prolog folgte. — Zur künstlerischen Feier dieses Tages hatte man Mozarts „Don Juan“ gewählt. Das Meisterwerk war in allen Partien (bis auf die des Masetto) neu besetzt. Die der Donna Anna war

durch einen berühmten Gast, Frau Biardot-Garcia, vertreten. Die große Gesangkunst dieser Künstlerin bewährte sich auch diesmal wieder und nöthigte uns oft Erstaunen und Bewunderung ab. Es war das namentlich beim Vortrage des großen Recitativs und der sogenannten Rache-Arie im ersten Acte der Fall, in welchem überhaupt die Leistung der Frau Biardot-Garcia, auch was Auseinandersetzung des geistigen Inhalts betrifft, ihren Höhepunkt erreichte. An eine Künstlerin von dem Rufe und dem Range dieser Sängerin machen wir auch die höchsten Ansprüche, und deshalb müssen wir sagen, daß ihr Vortrag der Arie des zweiten Actes (welche beiläufig die Sängerin — und das wohl kaum zu ihrem Vortheil — diesmal in deutscher Sprache sang) und die Ausführung ihres Parts in den Ensemble-Nummern uns in milderem Grade befriedigte. — Wie wir hören wird die Künstlerin noch einmal und zwar in einer ihrer berühmtesten Rollen, als Norma, auftreten; auch diese uns bevorstehende Vorstellung dürfte deshalb von großem Interesse sein.

Die diesmalige Aufführung des „Don Juan“ gehört zu dem Besten, was wir bis jetzt von unserem neuen Opernpersonale gehört und gesehen haben. Das Ganze dieser Aufführung war durchweht von wohlthuender Frische und geistiger Lebendigkeit, die schönen jungen Stimmen der Sänger konnten bei der unvergleichlichen, auch für den Wohlklang des menschlichen Stimmorgans so günstigen Musik von besonders guter Wirkung sein. — Herr Bertram gab die Titelrolle. Wir hatten diesmal viel von Herrn Bertram als Sänger und Darsteller erwartet, denn er hat Alles, was zur glücklichen Lösung der großen Aufgabe gehört: Stimme, musikalische und gesangliche Tüchtigkeit, Noblesse in der äußeren Repräsentation und ein elegantes Spiel, wie Verständnißfähigkeit für das Musikalische und das Dramatische. Hr. Bertram entsprach unseren Erwartungen nach allen Seiten hin; wir dürfen ihm wohl zu dieser schönen Leistung ganz besonders Glück wünschen. — Dieselbe Anerkennung gebührt dem Leporello des Herrn Lück. Außer der trefflichen musikalischen Leistung, welche

dieser tüchtige Sänger gab, und dem gewandten, von einer gesunden natürlichen Komik getragenen Spiel, heben wir es namentlich hervor, daß Herr Lück's Wiedergabe des Leporello von aller Uebertreibung frei war — ein Vorzug, den man nicht immer bei den Vertretern der Bajazzo-Partien findet und den wir deshalb um so höher schätzen müssen. — Sehr Lobenswerthes, das auch vom Publicum gebührend anerkannt ward, leistete Herr Kron als Ottavio. Er führte bei günstiger Disposition des Stimmorgans die Partie vollkommen sicher, correct und, namentlich die erste Arie, mit viel Wärme und Empfindung durch. Die zweite, allerdings sehr schwere colorirte Arie des Ottavio blieb zu unserm Bedauern diesmal weg. — Fräulein Marie Mayer sang die Donna Elvira. Es gilt diese musikalisch wunderschöne Partie in der Regel für undankbar, wenigstens dramatisch für nicht besonders wirksam. Schwer, sehr schwer ist sie allerdings und es gehört daher eine sehr tüchtige und ganz besonders stimmbegabte Sängerin dazu, um sie neben der Donna Anna zur Geltung zu bringen. Fräulein M. Mayer hat durch ihre Leistung eclatant bewiesen, daß die Partie in guten Händen nichts weniger als undankbar ist, daß die von Mozart so schön gedachte und reich ausgestattete Figur den übrigen großen Persönlichkeiten der Oper ebenbürtig zur Seite steht. Heben wir als einen besonderen Glanzpunct der Leistung den Vortrag der die größten Anforderungen an die Sängerin stellenden Arie hervor, so müssen wir auch bekennen, daß wir hier die Donna Elvira seit Jahren nicht so vortrefflich gehört haben, als diesmal. — Eine liebenswürdige, anmuthige Leistung war die Zerline des Fräulein von Ehrenberg, bei der wir nur einige rhythmische Willkürlichkeiten und Schwankungen beim Vortrag der ersten Arie hinweggewünscht hätten. Sehr schön und vollkommen tadellos sang Fräulein von Ehrenberg dagegen die Arie des zweiten Acts, wie überhaupt in den Ensemblestücken der Partie. Außerst fein und natürlich war das Spiel der Sängerin. Ihrem Spiel, wie auch dem der Herren Bertram und Lück, ist es nachzurühmen, daß darin mit großer Feinheit über gewisse, kaum noch zweideutige Stellen, die den Geschmack der „guten alten Zeit“ charakterisiren, hinweggegangen ward. — Die Rolle des Gouverneurs ist eine der besten Leistungen des Herrn Rasalsky, namentlich wußte dieser reich begabte Sänger im zweiten Finale seine großen Mittel zur Geltung zu bringen. — Sehr Braves leistete im Gesang und im Spiel Herr Ellis als Masetto. — Die Oper ward diesmal wieder mit Dialog gegeben, da unsere neuen Sänger die Recitative noch nicht hatten studiren können. — Eine zweckmäßige Anordnung der Regie ist es zu nennen, daß bei dem Fest im ersten Finale auch einige Cavalieri zugegen sind, die bei dem Streite auf Don Juans Seite treten. Sehr wünschenswerth wäre es, wenn man bei dieser Anordnung nicht stehen bleiben wollte und in den beiden Finalen ein anderes scenisches Arrangement einführt: im ersten nach Kellstabs Vorschlag eine Gartendecoration (Terrasse oder Veranda) bei Abende mit Illumination, denn dadurch wird die Wahrscheinlichkeit der Vorgänge auf der Bühne, und namentlich der Entführung Zerlinens und das Unerkannbleiben der Masken gefördert — im zweiten Finale müßte Don Juan in Gesellschaft einiger Herren und Damen speisen, die beim Eintritt des Geistes entfliehen — wie das schon E. L. A. Hoffmann wollte — denn es ist nicht wohl anzunehmen, daß Don Juan allein in einem großen Saale soupiert und sich Tafelmusik machen läßt. — Unsere intelligente Bühnenleitung hat bei mehrfacher Gelegenheit bereits mit der allgemeinen Theatertradition gebrochen — ein Werk wie „Don Juan“ verdient es vor Allem, von den traditionell gewordenen Uebelständen vollständig befreit zu werden, die sich im Laufe der Zeit bei den deutschen Theatern in dasselbe eingeschlichen haben.

F. Gleich.

### Unglück in Affalter.

Mehre Zeitungen haben bereits von einem erschrecklichen Unglücksfalle gemeldet, welcher sich in einem Schieferbruche bei Affalter in der Nähe von Lößnitz zugetragen hat. Dieser Bruch gehört dem Erzgebirgischen Schieferbau-Vereine, dessen Actien zum großen Theile in Leipzig untergebracht sind, wo auch Verwaltungsrath und Directorium des Vereins ihren Sitz haben und schon darum dürfte eine authentische Beschreibung des Vorganges, welcher so viele Unglückliche gemacht hat, in diesem Blatte am Orte sein, aber auch die allgemein menschliche Theilnahme wird dieser Beschreibung sich zuwenden.

Der nach seinem früheren Besitzer der „Albrechtische“ genannte Bruch ist der ausgedehnteste und tiefste unter den Brüchen, welche der Erzgebirgische Schieferbau-Verein käuflich erworben hat, um einen großartigen und rationellen Betrieb der Dachschiefererzeugung einzurichten. Da der Schiefer mit der Tiefe an Schönheit und Güte zunimmt, so ist der, welcher im Albrechtischen Bruche gewonnen wird, auch besonders beliebt und gesucht. Der Erzgebirgische Schieferbruch-Verein hat daher auch diesem Bruche eine besondere Berücksichtigung zugewendet. Es war früher in demselben, wie in allen Brüchen der Gegend, nur Raubbau getrieben worden, d. h. die frühern Besitzer, ohne hinreichende Mittel und ohne Kenntniß von einem regelrechten Abbau, hatten den Schiefer, der sich erlangen ließ, herausgenommen, nutzloses Gestein stehen gelassen und den Abfall, erst in Hügeln um den Bruch herum, später in demselben hingeworfen, wohin es war. Zu diesem wilden Betriebe war der Bruch schon vor Jahren unbrauchbar geworden, weil er mit Abfall (Halde) überstürzt war, und weil sich aus der Umgebung her Wasser in ihm ansammelte. Der frühere Besitzer hatte sich also genöthigt gesehen, ihn liegen zu lassen. Der „Verein“ nahm ihn wieder auf, das Wasser wurde herausgepumpt, der Bruch aufgeräumt, seine Sohle geebnet, ein regulärer Abbau vorbereitet. Hierzu gehörte, daß eine schiefe Ebene und eine Eisenbahn angelegt wurde, auf welcher die Halde (der Abfall) mehrere tausend Schritte weit fortgeführt wurde, um an einem geeigneten und in keiner Weise störenden Platze ausgeschüttet zu werden. So war es nach großen Opfern und angestrengter Arbeit dahin gekommen, daß nach dem Berichte des Betriebsbeamten vom November d. J. über 15,000 Cubikellen zum Abbau vollständig vorgerichteter Schieferfelsen anstand. In dem Bruche selbst war unmittelbar nach dem großen Wasser, welches im Erzgebirge so große Verheerungen angerichtet und auch den Albrechtischen Bruch erfäuft hatte, eine außerordentlich mächtige und tüchtige eiserne Saug- und Druckpumpe aufgestellt worden, welche mit Leichtigkeit das bei Regen- und Thauwetter sich ansammelnde Wasser bewältigte, so daß ein ununterbrochener und vortheilhafter Betrieb in sicherer Aussicht stand. Nördlich von dem Albrechtischen Bruche in geringer Entfernung von demselben liegt ein anderer tiefer Schieferbruch, welcher dem Fürsten von Schönburg gehört; auf der Landenge zwischen beiden Brüchen lagern mächtige, zu Bergen aufgethürmte Halden aus älterer Zeit; dorthin ist, seit der Schieferbauverein seine Arbeiten begonnen hat, wenigstens aus dem Albrechtischen Bruche keine Halde mehr gestürzt worden. In dem nordöstlichen Winkel des Albrechtischen Bruches hatte man die erwähnte Saug- und Druckpumpe aufstellen müssen. Sie wurde übertragt von einer etliche 30 Ellen hohen Felswand, die unter etwa 30° gegen die Verticallinie geneigt war, und weiterhin von einer mächtigen Halde, die zu dem fürstlich Schönburgischen Bruche gehörte.

Montag am 6. Decbr. waren Morgens um 4 Uhr 12 Mann auf Arbeit an der Pumpe im Albrechtischen Bruche gegangen. Es war dies nicht die gewöhnliche Bedienungsmannschaft der Pumpe. Diese bestand aus jüngeren, meist unverheiratheten Leuten. Aber diese hatten Sonntag an einem Tanzvergnügen Theil genommen und ältere Arbeiter gebeten, anstatt ihrer Montag die Arbeit an der Pumpe zu übernehmen. Der Aufseher, dem von diesem Abkommen Sonnabends Mittheilung gemacht worden war, hatte seine Zustimmung nicht geben wollen, aber die älteren Arbeiter hatten ihn selbst gebeten zu genehmigen, daß sie die Arbeit übernehmen, weil sie den Lohn für die außergewöhnliche Arbeit gern verdienen wollten. So hatte es sich gemacht, daß an dem verhängnißvollen Morgen gerade vorzugsweise Familienväter und dabei fleißige und solide Arbeiter den Dienst versahen. Nach etwa einer Stunde Arbeit verzehrten die Arbeiter ihr Frühstück und gingen dann wieder an die Arbeit. Sie hatten kaum wenige Minuten gearbeitet, als sie auf das aus Bohlen gefertigte Schutzbach, unter dem sie sich befanden, wiederholt Steine fallen hörten. Sie äußerten unter einander die Bemerkung, daß ein muthwilliger Junge so früh schon Steine herabwürfe. Einer meinte, daß er doch nachsehen wolle was es gäbe, aber die Uebrigen warnten ihn hinausgehen, weil ihn dann gerade ein Stein treffen könne, ja sie verspotteten seine Furchtsamkeit, als er doch bei einem neuen Steinfall schnell hinausprang. Aber kaum war der Mann hinausgeeilt, so hörte er einen furchtbaren Krach — und das ganze Unglück war auch schon geschehen! Die Pumpe und die 5 Mann, neben denen der Entflohene so eben noch gestanden, waren unter Felsstücken und Steingeröll begraben. Die andern 6 Mann, welche auf der andern Seite der Pumpe gearbeitet hatten, waren mit dem

Leben dar  
stürzender  
Das Kra  
die Arbei  
legenen  
vernahme  
Albrecht  
beamtent  
Hand al  
Bruche  
Thätigke  
arbeiten  
und Umf  
zubeugen  
fährt zu  
Finsterni  
so daß er  
Das na  
des Stil  
Rettung  
schütteten  
an den  
brauchte  
der Ungl  
stunde h  
Die Arb  
In eine  
denken;  
und die  
wurde i  
entfernte  
nach dre  
keine ab  
einer de  
jämmerl  
den Fels  
Rettung  
glücklich  
Kroft u  
und lie  
geifernd  
Zwar w  
einjuseh  
nur gef  
zeitig fe  
lichen  
Steinla  
zugebra  
der Tod  
Kind,  
mächtig  
verschie  
Die  
und bi  
eine —  
Mitter  
einen f  
an Ung  
als sie  
zu ver  
und m  
thun,  
Un  
eine di  
und g  
jahr ü  
An  
und A  
Krofte  
messen  
unverr  
Die n  
seite t  
lagern  
scheint  
halb

Leben davongekommen. Nur einer derselben war von dem herabstürzenden Felsen noch am Beine gepackt und niedergeworfen worden. Das Krachen der einstürzenden Felsenmasse war so groß, daß es die Arbeiter auf den benachbarten, aber doch ziemlich entfernt gelegenen Brüchen, welche eben erst auf die Arbeit gekommen waren, vernahmten und sogleich mit dem Geschrei, es sei ein Einsturz im Albrechtischen Bruche vorgekommen, nach der Wohnung des Betriebsbeamten hineilten. Man hatte leider kein Beleuchtungsmittel zur Hand als Laternen und Lichter. Aber man eilte sogleich zum Bruche und suchte zu retten mit der aufopferndsten, eifrigsten Thätigkeit, aber leider mit nur geringem Erfolge. Die Rettungsarbeiten wurden durch den Betriebsbeamten mit der größten Energie und Umsicht geleitet. Es galt auch neuen weiteren Unfällen vorzubeugen. Obgleich in den Bruch nur auf einer einzigen Leiterfahrt zu gelangen war, so hatte sich derselbe doch bald in der Finsterniß mit Arbeitern, Theilnehmern und Neugierigen gefüllt, so daß es sehr schwer hielt, Ordnung in die Masse zu bringen. Das nachschiebende Gestein und das in Folge des Sturzes und des Stillstandes der Pumpe ansteigende Wasser erschwerten die Rettungsarbeiten ungemein. Vor allem andern galt es die verschütteten Menschen aufzusuchen. Man fand zunächst jenen nur an den Beinen eingeklemmten Arbeiter, aber um ihn zu befreien brauchte man gegen drei Stunden. Dabei stand oder lag vielmehr der Unglückliche im Wasser, welches von Viertelstunde zu Viertelstunde höher anstieg und ihn mit dem Ertränkungstode bedrohte. Die Arbeitenden standen zum Theil bis an die Hüften im Wasser. An eine geregelte Fortschaffung der Steinmassen war nicht zu denken; es wurde bis zu den Verunglückten hin eine Kette gebildet und die Helfenden reichten sich die Steine zu. Auf diese Weise wurde in einigen Stunden ein gewaltiger Steinhaufen in einem entfernten Theile des Bruches aufgehäuft. Aber außer dem endlich nach dreistündiger Arbeit glücklich befreiten Unglücklichen, welcher keine absolut tödlichen Verletzungen davongetragen hatte, war noch einer der fünf übrigen Verschütteten zu sehen, aber in welcher jämmerlichen, herzzerreißenden Lage! Nur sein Kopf ragte aus den Felsentrümmern empor, und dieser blutende Kopf flehte um Rettung! Einer der Bruchaufseher hatte sich zuerst zu dem Unglücklichen hingewagt und hielt ihm den Kopf und sprach ihm Trost und Muth zu. Aber das Wasser stieg höher und höher und lief dem mit dem Tode Ringenden in den Mund, der es geifernd wieder ausspie. Es war keine Möglichkeit es fernzuhalten. Zwar waren schon die Zimmerlinge beschäftigt, neue Holzpumpen einzusetzen trotz der augenscheinlichen Lebensgefahr, mit welcher dies nur geschehen konnte, aber es war unmöglich, daß sie noch rechtzeitig fertig wurden; zwar standen nun Arbeiter um den Unglücklichen her und boten alle Kraft auf, ihn von den umgebenden Steinlasten zu befreien — vergebens — nach etwa drei Stunden, zugebracht unter den gräßlichsten Qualen des zerschmetterten Leibes, der Todesangst und des jammerhaften Gedankens an Weib und Kind, verstummte das klagende Haupt in den Händen des ohnmächtigen Menschenfreundes, der es hielt, und der Unglückliche verschied.

Die Rettungsarbeiten wurden ohne Pause den ganzen Tag und bis tief in die Nacht hinein fortgesetzt — es gelang endlich eine — Leiche nach der andern herauszuholen, die letzte fünfte nach Mitternacht. Die Todten boten mit ihren gequetschten Gliedmaßen einen so gräßlichen Anblick dar, daß die an Arbeit und leider auch an Unglücksfälle gewöhnten Männer nichts eiliger zu thun hatten, als sie mit ihren Kleidern zu bedecken um den gräßlichen Anblick zu verhüllen. Der aus dem benachbarten Zwönitz herbeigerufene und mit treuester Theilnahme ausharrende Arzt konnte leider nichts thun, als die schreckliche Thatsache des Todes bestätigen.

Und die Erschlagenen hinterlassen fünf Witwen, darunter eine die demnächst ihrer Entbindung entgegen sieht, und acht- und zwanzig Waisen, von denen nur Eine das 14. Lebensjahr überschritten hat!

Am Tage nach dem Unfall erfolgte die gerichtliche Untersuchung und Vernehmung an Ort und Stelle. Es gereicht zu großem Troste, daß sich herausstellte: es sei Niemand eine Schuld beizumessen oder ein Vorwurf zu machen. Man hatte es mit einem unvermeidlichen und unvorherzusehenden Naturereignisse zu thun. Die massive, schief nach außen liegende Felswand auf der Nordseite des Bruches war unter dem Drucke der schweren auf ihr liegenden Halde umgestürzt worden. Es mußten sich also, wahrscheinlich in Folge der im Sommer gefallenen Wolkenbrüche, unterhalb der Halde Klüftungen gebildet haben, in welche dann das

lockere Gestein der alten Halde, ohne daß es Jemand beobachten konnte, eingedrungen war, und durch den keilförmig wirkenden Druck der Haldenmasse wurde dann der Fels auseinandergetrieben. Das Thauwetter in den ersten Tagen des December, welches große Massen Schnee in Wasser verwandelt hatte, mochte dann letzte veranlassende Ursache zum Eintritt der Katastrophe gewesen sein.

Mittwoch den 8. December wurden die Verunglückten in Lösnitz in Einem gemeinsamen Grabe bestattet. Die ganze Umgegend nahm den rührendsten Antheil an dem geschehenen Unglücke. Man hatte die fünf Leichen in anständigen Särgen in der größten Spalthütte des Vereins aufgestellt. Ein Musikchor aus Affalter trug einen Choral vor, dann sprach ein Mitglied des Directoriums des erzgebirgischen Schieferbau-Vereins, welches mit einem Mitgliede des Verwaltungsrathes nach Affalter geeilt war, um zu helfen oder wenigstens zu trösten, Worte des Abschieds von den in ihrem Berufe Gestorbenen. Dann setzte sich der Zug in Bewegung: drei Aufseher mit Marschallstäben voran, dann die Arbeiter, die fünf Leichen getragen auf dem fast 2 Stunden langen Wege zum Grabe von 80 Arbeitern in dem beim Verein eingeführten Festkleide, die leider so zahlreichen Hinterlassenen der Todten, die Mitglieder des Vorstandes mit den obersten Betriebsbeamten, nicht nur des erzgebirgischen Schieferbau-Vereins, sondern auch der sächsischen Schieferbruch-Compagnie und der Lösnitzer Schieferbruch-Gesellschaft, endlich ein unabsehbarer Zug von Leidtragenden. Auf der Grenze von Lösnitz empfingen die dortigen Geistlichen und die Schulen den Trauerzug und begleiteten denselben auf den Gottesacker unter feierlichem Glockengeläute. Am Grabe wurden die Säрге der Unglücklichen noch einmal zum herzzerreißenden Abschied von den Ihren geöffnet. Dann hielten das bereits erwähnte Directorialmitglied, so wie der verehrungswürdige Superintendent Trauerreden, während der anwesende Herr Archidiaconus den Segen sprach.

Der Verein hat Auftrag gegeben, daß eine schöne Schieferplatte mit den Namen der Verunglückten deren Grab schmücken soll; er hat auch für die nächste Zukunft der Hinterlassenen derselben Sorge getragen; aber diese haben noch eine lange trübe Zukunft vor sich. Möchte es gelingen, die Mittel zusammen zu bringen, um die vaterlosen Waisen vor sittlicher und leiblicher Verkümmern zu bewahren.

Leipzig, den 13. Decbr. Heute Vormittag wurde eine hochbetagte, bis jetzt unbekannte Frau in Reichels Garten in der Nähe des Sophienbades noch lebend aus dem Flusse gezogen. Sie starb jedoch kurze Zeit darauf und wurde entseelt in das Jacobshospital gebracht. Ob die Frau in das Wasser gefallen war oder sich absichtlich in den Fluß gestürzt hatte, ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

### Oeffentliche Gerichtsungen.

Laut Anschlags am Gerichtsbret im kleinen Verhandlungsaaale Mittwoch den 15. December Vormittags 9 Uhr Verhandlungstermin über den Einspruch Carl Heintich Theod. Kr.'s zu Wurzen gegen das vor dem königl. Ger.-Amte daselbst in wider ihn dort wegen Widersehung gegen erlaubte Selbsthilfe und Beleidigung und Hausfriedensbruch anhängigen Untersuchung gesprochene Erkenntniß. — Vormittags 10 Uhr über den Einspruch Johann Christian P. aus Reudnitz gegen das von dem königl. Ger.-Amte Wurzen in der dort wider sie wegen Diebstahls anhängigen Untersuchung gesprochene Erkenntniß. — Vormittags 11 Uhr über den Einspruch Joh. Geffr. Sch.'s aus Lüpitz gegen das von dem königl. Ger.-Amte Wurzen in der dort wegen Diebstahls wider ihn anhängigen Untersuchung gesprochene Erkenntniß. — Nachmittags 4 im kleinen Verhandlungsaaale Hauptverhandlung in Untersuchungssachen wider den Handarbeiter Friedr. Gust. D. von den Thonbergstraßenhäusern wegen Diebstahls.

Donnerstag den 16. December Nachmittags 3 Uhr dergl. auf den von Gfr. Fürtcheg. G. von Leipzig in der wider ihn vor dem königl. Ger.-Amte im Bezirksgericht wegen Unterschlagung anhängigen Untersuchung eingewendeten Einspruch. Nachmittags 5 Uhr dergl. unter Ausschluß der Oeffentlichkeit in einer vor dem königl. Ger.-Amte Leipzig I. wegen Verleumdung anhängigen Untersuchung.

# Leipziger Börsen - Course am 13. December 1858.

Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	89 1/8	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em. pr. 100	5	102 1/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	72 1/2
	- kleinere	3	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Anh.-Dess. Bank à 100	79 1/2
	- 1855 v. 100	3	84 1/8	do. do. do.	4 1/2	97 7/8	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1847 v. 500	4	100 5/8	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	103 1/4	Braunsch. Bank à 100	—
	- 1852, 1855 v. 500 u. 1858 v. 100	4	100 7/8	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	—
	Aet. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100 3/4	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr.-Act. do. do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
	K. S. Land-fv. 1000 u. 500 - rentenbrisse kleinere	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	100	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	100 1/4	Dessauer Credit-Anstalt à 200	—
	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. IV. Emiss. 4 1/2	—	95 3/8	Geraer Bank à 200 pr. 100	83
	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	93 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	100 3/4	Gothaer do. do. do.	80 1/2
do. do. v. 500	3 1/2	—	<b>Eisenbahn-Action excl. Zinsen.</b>			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 500	3 1/2	99 7/8	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	100	Berlin-Anhalter à 200	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	157	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3 1/2	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	
do. kündbare 6 M.	3 1/2	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	95	Meininger Credit-Bank à 100	—	
do. v. 1000, 500, 100	4	100	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	59	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	
do. v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Köln-Mindener à 200	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	97	Leipzig-Dresdner à 100	255	—	Schles. Bank-Vereins-Actionen	—	
do. do. do. v. 100	4	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	55 1/2	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	
K Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	89	do. Litt. B. à 25	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	78	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	Magdeburg-Leipz. à 100	—	251	Weimar. do. à 100 pr. 100	99 1/4	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. „ B. à 100	—	—			
do. do. do. do.	5	—	do. „ C. à 100	—	—			
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	84	Thüringische à 100	—	112 1/2			
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

## Haupt-Gewinne

1. Classe 55. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig den 13. December 1858.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	Gezogen zu Leipzig
17907	5000	bei Herrn	Franz Kind in Weimar.
64352	2000	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
41209	1000	„	C. G. F. Meyer in Geithayn.
16954	1000	„	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
51831	400	„	G. G. Heydemann in Baugen.
41749	400	„	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
2710	400	„	C. G. F. Meyer in Geithayn.
13237	400	„	G. G. Heydemann in Baugen.
57653	400	„	A. Wallerstein jun. in Dresden.
29298	400	„	Heinrich Seyffert in Leipzig.
911	400	„	Bernhard Morell in Chemnitz.
8006	400	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.
2305	400	„	G. B. Ullmann in Riesa.
30809	400	„	Bernhard Morell in Chemnitz.
45071	200	„	C. G. F. Meyer in Geithayn und Herrn C. G. Zauner in Zwidau.
52581	200	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
39062	200	„	A. Geneis in Dresden.
33437	200	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.
39341	200	„	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
29664	200	„	P. C. Blendner in Leipzig.
8330	200	„	Franz Kind in Weimar.
36987	200	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
57811	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	
13396	200	Herrn	Carl Böttcher in Leipzig.
44093	200	„	C. G. Richter in Meissen.
33424	200	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.
55448	200	„	A. Kunze in Dresden.
55815	200	„	P. C. Blendner in Leipzig.
51013	200	„	P. C. Blendner in Leipzig.
13097	200	„	Gebr. Wenige in Gotha.
23653	200	„	Heinrich Seyffert in Leipzig.
2094	200	„	Bernhard Morell in Chemnitz.
30964	200	„	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
52441	200	„	Heinrich Seyffert in Leipzig.

### Tageskalender.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**  
 1. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgens 5 u. u. Nachm. 2 u. 15 M. Anf. Nachm. 1 u.

Abds. 8 u. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Morgens 6 u., Morgens 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts 10 u. (m. Nachtlager in Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Morgens 6 u., Morgens 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts 10 u. Anf. Morgens 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

II. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgens 3 u., Morgens 8 u. 45 M., Abds. 5 u. u. Abds. 6 u. (m. Nachtlager in Wittenberg). Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (v. Nachtlager in Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M. u. Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgens 7 u., Morgens 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (m. Nachtlager in Götzen) u. Nachts 10 u. Anf. Morgens 7 u. 30 M. (v. Nachtlager in Götzen), Morgens 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M. u. Nachts 11 u. 45 M.

III. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Morgens 4 u. 45 M., Morgens 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha) u. Nachts 10 u. 35 M. Anf. Morgens 4 u., Morgens 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Coburg u. Sonneberg: Abf. Morgens 10 u. 55 M. u. Nachm. 1 u. 20 M. (mit Nachtlager in Meiningen). Anf. Nachm. 4 u. 35 M. (v. Nachtlager in Meiningen) u. Abds. 6 u.

IV. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn: A. Nach Chemnitz: Abf. Morgens 5 u., Morgens 7 u. 30 M., Mittags 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Morgens 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 15 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgens 5 u., Morgens 7 u. 30 M. u. Nachm. 3 u. 10 M. Anf. Morgens 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 15 M. — C. Nach Hof: Abf. Morgens 5 u. u. Abds. 9 u. 15 M. — Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Morgens 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 15 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**Stadttheater. Abonnement suspendu.**

Letzte Gastvorstellung der Frau Pauline Viardot-Garcia.

**Norma.**

Große Oper in 2 Acten von Romani. Musik von Bellini.

**Personen:**

Sever, römischer Proconsul in Gallien,	Herr Kron.
Provis, Haupt der Druiden,	Herr Kasalstj.
Norma, dessen Tochter, eine Seherin,	
Adalgisa, Priesterin im Tempel Irminsul,	Fräul. von Ehrenberg.
Clotilde, Norma's Freundin,	Fräul. Jenke.
Plavius, Sever's Begleiter,	Herr Jäger.
Druiden. Warden. Tempelwächter. Priesterinnen. Gallisches Volk.	

Szene: Gallien, der heilige Hain und der Tempel des Gottes Irminsul.

\* Norma — Frau Viardot-Garcia.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

**Preise der Plätze.**

Parterre: 15 Neugroschen. Parquet: 1 Thaler. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 1 Thaler. Amphitheater: Sperrplatz 1 Thaler 15 Neugroschen, ungesperrt 1 Thaler. Logen des ersten Ranges: 1 Thaler. Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Neugroschen. Erste Gallerie: 20 Neugroschen. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thaler. Zweite Gallerie: 15 Neugroschen. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Neugroschen. Dritte Gallerie: Mittelplatz 10 Neugroschen. Seitenplatz: 7½ Neugroschen.

**Zehntes****Abonnement - Concert**

im

**Saale des Gewandhauses zu Leipzig****Donnerstag den 16. December.**

**Erster Theil.** Ouverture zu „Medea“ von Cherubini. — Recitativ und Arie aus „Titus“ von Mozart, gesungen von Frau Viardot-Garcia. — Concertino für die Clarinette von C. M. v. Weber, vorgetragen von Herrn Landgraf. — Scene und Cavatine aus „Othello“ von Rossini, gesungen von Frau Viardot-Garcia. — Fantasie für die Harfe, vorgetragen von Fräulein M. Mössner. — Arie aus „Britannicus“ von Graun, gesungen von Frau Viardot-Garcia (auf Verlangen).

**Zweiter Theil.** Sinfonie (No. 1, B dur) von R. Schumann. Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 11. Abonnement-Concert ist Sonnabend den 1. Januar 1859.

**Die Concert-Direction.****Mittwoch den 15. December 1858****Im grossen Saale des Schützenhauses**

Vortrag des biblischen Epos:

**Isaak's Opferung**

mit Orgelbegleitung und unter freundlicher Mitwirkung mehrerer Mitglieder aus dem Pauliner und Riedel'schen Gesangverein. Zwischen dem I. und II. Theile des Vortrags wird Herr Leop. Grützacher ein Violoncello-Solo (die Begleitung ausgeführt von Herrn Mertke) und eine Unbenannte ein Sopran-Solo vortragen.

Anfang Abends pünctlich 1/28 Uhr. — Eintrittspreis 10 Ngr. — 4 Billets 1 Ngr. — Sperrplatz 15 Ngr. — Die Billets sind bei Herrn Kaufm. Wagner am Neumarkt, Herrn Kaufm. Rus und Mittwoch Abend an der Casse zu haben.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

**C. Bonniß,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**Atelier für Photographie und Panotypie** von F. W. Ahlenhoff, Gartenstraße Nr. 12, am Eingange der Tauchaer Straße.

**Aug. Brasch's** Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 Parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.

**Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern, Münzen und Kunstgegenständen aller Art** bei

**Schiffische & Röder,** Königsstraße Nr. 2.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

**den 15. December dieses Jahres**

und die folgenden Tage in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 1/25 Uhr in der ersten Etage des an der Bosenstraße sub Nr. 5 gelegenen Hauses, zu welchem das Grundstück Nr. 6 der Königsstraße den Eingang gewährt, verschiedene Meubles, Wirtschaftsgeschäften, Wäsche, Kleider, Wein-, Holz- und sonstige Vorräthe, Bücher, Musikalien, ein Fortepiano in Flügelform und div. andere Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Gedruckte Kataloge sind im Gerichtsgebäude (Parterre-Zimmer Nr. 8), das Exemplar zu 1 Ngr. zu haben.

Leipzig, den 4. December 1858.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte. Abtheilung III.**

Dr. Steche.

Beygang.

**Holz-Auction.**

**Mittwoch den 15. d. M.** von Vormittag 10 Uhr an sollen in dem Holzschlage des Ritterguts zu Oberthau circa 120 Langhausen,

- = 30 Schock Reifstöße,
- = 80 bis 90 Rüstern-, Ellern- und Buchen-Abraumhausen,
- = 20 Klaftern Rüstern-, Ellern- und Buchen-Scheitholz,
- = 20 Klaftern dergleichen Knüppelholz,
- = 5 Klaftern dergleichen Stammholz,

ferner:

eine bedeutende Quantität Rüstern-, Ellern- und Weißbuchen-Rugstücke, für Stellmacher u. s. w. besonders geeignet, meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

**Holz-Auction.**

**Montag den 20. December** sollen in der zum Rittergute Ammelshain gehörigen Waldung einige Hundert Langhausen meistbietend verkauft werden. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Forstort Müller, Förster.

**Auction v. 9—12 Uhr, v. 2—4 Uhr,** Katharinenstrasse Nr. 20 von Nürnberger etc. Waaren: als runde und eckige Dosen, Puppenköpfe, Crucifixe, Bijouteriewaaren, ff Spinnräder, Ritterrüstungen, Luftballons, Bilderrahme, Ofenschirme, Tivolis, Tuschkasten, Blasrohre, Damentoiletten, ff Spielteller, römische Violin- und Gitarre-Saiten etc., Glaskästen, Waarenschränke, Kisten etc. Schluss der Auction Mittwochs den 15. Dec. a. c.

**Festgeschenk****für Damen.**

Bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6, ist zu haben:  
**Neuestes Damen-Conversations-Lexicon.**

**Sechs Bände.**

Ein Inbegriff des Gesamtwissens für die Frauenwelt. Herausgegeben von den bedeutendsten Frauen der Gegenwart. **6 Bände mit 6 Porträts berühmter Frauen in prachtvollen Stahlstichen.** Auf milchweißes Velinpapier gedruckt und elegant ausgestattet. Leipzig. 1856. **6 Bände.**

**Brochirt** (anstatt Ladenpreis 6 Thlr.) für nur **1 Thlr.**

**Höchst elegant gebunden** für nur **2 Thlr.**

Dieses prachtvoll ausgestattete, gediegene Werk eignet sich sowohl durch seinen Inhalt wie durch seine glänzende Ausstattung zum Festgeschenk für Damen jedes Alters, und dürfte nicht so leicht eine andere literarische Festgabe willkommener sein als diese.

**Jugendschriften**

mit lehrreichen, moralischen Erzählungen etc. und vielen illum. Bildern zu ganz billigen Preisen, sowie auch Bilderbücher für kleine Kinder im Preise von 1 Ngr. an empfiehlt

**C. F. Schmidt,**

(Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber.)

# Auction von Marmor-Kunstgegenständen.

Heute von 11 bis 12 und Nachmittag von 4 bis 6 Uhr  
kommen die letzten sechs Paar Basen zur Versteigerung.

Zeichnungen auf Actien

## der Deutschen Versicherungs-Gesellschaft

nehmen entgegen in Leipzig:

Uhlmann & Comp.  
Schirmer & Schliek.

Agentur der Coburg-Gothaischen Creditgesellschaft.

## Viertes Concert des Musikvereins „Euterpe“ im Hauptsale der Buchhändlerbörse heute Dienstag den 14. December.

**Erster Theil.** Overture zur Oper „Iphigenie“ von Gluck (Schluß von R. Wagner). — Recitativ und Arie der Gräfin aus „Figaro“ von Mozart, gesungen von Fräulein E. Wigand. — Concert (Adagio und Rondo) für die Violine von H. Viurtempo, vorgetragen von Herrn Joseph Cramer aus Amsterdam. — Finale des ersten Actes aus der unvollendeten Oper „Loreley“, componirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy, gedichtet von E. Geibel. Leonore — Fräulein E. Wigand. Die Ausführung der Chöre haben die geehrten Mitglieder der Gesangsvereine „Orpheus“, „Dffian“, des Universitäts-Gesangsvereins der „Pauliner“ und andere kunstgeübte Sänger übernommen.

**Zweiter Theil.** Große Sinfonie (C dur) von Fr. Schubert.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben. Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis heute Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.  
Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

## Dorfanzeiger. Amtsblatt 2c. Volksmars Hof 2 Tr. Weihnachtsanzeigen.

Der zweite Hauptgewinn erster Classe von

## 2000 Thaler fiel auf No. 64352 (Voll-Loos)

in meine Collecte.

Carl Zieger, Neumarkt No. 6.

Heute erhielt meine Collecte auf

## No. 17907 — 5000 Thlr.

als Hauptgewinn erster Classe 55. Lotterie.

J. G. Böhme, Ritterstraße Nr. 5.

## Preisherabsetzung

von 9¼ Thlr. auf nur 1 Thlr.

15 Bände Unterhaltungsschriften in Erzählungen, Novellen u. s. w. von Amari, Bray, Cocton, Bahn-Bahn, Israeli, Lever, Melville, Winther u. s. w. u. s. w., die eine sehr nette Hand- und Familienbibliothek zur angenehmen Unterhaltung in langen Winterabenden bilden, im Ladenpreise 9¼ Thlr. kosten, sind jetzt, und so lange der Vorrath reicht, für den Spottpreis von nur 1 Thlr. zu haben bei

C. F. Schmidt (Universitätsstraße).

## Jugendschriften

mit schön illuminierten Bildern und hübsch gebunden in großer Auswahl für Kinder von 2 bis 14 Jahren zu billigen aber festen Preisen beim Antiquar

Carl Zieger, Neumarkt 6.

Kataloge gratis!!

Wochenblatt für Tauscha, Brandis, Naunhof 2c. Anzeigen & Spaltzeile 8 Pf. sind abzugeben bei Herrn Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.



In heutiger Ziehung erster Classe 55. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection

auf das  
**Voll-Loos No. 64352**  
den zweiten Hauptgewinn von  
**2000 Thlr.,**

auf Nr. 2305 — 400 Thlr.,  
5 mal 100 Thlr.  
Den 13. December 1858.

C. Louis Täuber,  
Burgstraße Nr. 1.

Briefwaagen nach neuem Gewicht getheilt, und werden alte darnach umgeändert im opt.-physikal. Magazin von  
J. F. Osterland, Markt Nr. 8.

In der Buchhandlung von **Emil Deckmann**, Peters-  
straße Nr. 14, traf so eben ein:

## Weihnachtsbuch für die Jugend.

# B u c h.

## Ernst, Scherz und sinnige Spiele.

Herausgegeben  
von

Rudolph Löwenstein und Hübner-Grans.

Erster, zweiter und dritter Band à 1 3/4 Thlr.

Verlag von **Otto Janke** in Berlin.

Seit vier Jahren hat sich diese von den bedeutendsten Pädagogen Deutschlands anerkannte Jugendschrift eine allseitige, überaus rege Theilnahme zu erwecken und auch zu erhalten gewußt. Sie bietet Alles dar, was für jugendliche Herzen angenehm und nützlich zu sein, und den Keim des Schönen und Edlen zu beleben und zur Blüthe zu bringen vermag. Gleichwie die darin enthaltenen **Dichtungen, Erzählungen und naturwissenschaftlichen Beiträge** auf das Gemüth und den Geist der Jugend sittlich bildend und veredelnd einwirken, regen die dargebotenen **sinnigen Spiele**, welche nur einzig und allein diesem Werke zu eigen sind, die speculativen Ideen an, wie solche die gesteigerten Forderungen der Neuzeit bedingen.

## Tanzunterricht.

Da bei mehreren demnächst stattfindenden Bällen

**Les Lanciers (Quadrille à la Cour)**

mit zur Aufführung kommen soll, so empfehle ich mich zum Erlernen desselben sowohl in geehrten Familienkreisen, als auch in meinem Unterrichtslocal.

**Friedrich Friedel,**  
Markt Nr. 17 (Königsbau).

Mit meinem auf hiesigem Plage bestehenden

**Maschinenpapier = Fabrikationsgeschäft**  
habe eine

## Düten = Fabrik

verbunden und empfehle solche zur geneigten Berücksichtigung.

Mein Lager enthält **Düten** von 1/2 bis 15 Loth f. G., so wie von 1/2 Pfd. bis zu 10 Pfd. f. G. **Säcken**, in sechs verschiedenen Sorten Papier und stehe mit Preis-Courant nebst Papier-Proben auf frankirte Briefe gern zu Diensten.

Papier- und Düten-Fabrik zu **Grimma.**

**J. C. Hartmann.**

Von heute an befindet sich mein Comptoir

**Ritterstraße Nr. 37.**

Leipzig, den 13. December 1858.

**Hermann Fränkel.**

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 2 Tr.**

Die feinste und schon seit Jahren in Wien berühmteste **Glacé-Handschuh-Reinigung** empfiehlt sich **Kleine Windmühlenstraße Nr. 12, erste Etage.**

Summischuhe werden gut reparirt **Burgstraße Nr. 21 im Hofe** quervor (Dr. Helfers Haus), rechts Eingang. **Ehregott Stein.**

## Versilberungs-Tinctur

um metallene Gegenstände, als: Knöpfe, Sporen, Epau-  
letten, unansehnlich gewordenes Silbergeräth u. silberplattirte  
Sachen dauerhaft zu versilbern und wie neu herzustellen à Fl.  
10 Ngr. empfiehlt

**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.**

## Bunte Papiere

aller Art, **Gold- und Silberpapier, Goldborden, Goldschaum, Umschläge, Ruppiner und Münchener Bilderbogen**  
empfehlen in größter Auswahl billigst  
**L. Büble & Co., Klosterstraße 14.**



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes  
Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,  
Katarth ic., werden verkauft in **Leipzig** bei  
**L. Tillebein, Theodor Pfizmann,**  
**Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.**

**Schwedischer Frostbalsam à Büchse 4 Ngr.,**  
**Cold-Cream, englische Hautpomade à Büchse 5 Ngr.,**  
**Sofapothek zum weißen Adler.**

## Nuss-Oel

zur Verhinderung des **Gräuwerdens** der Haare, für  
deren **Wachsthum** u. um dieselben **dunkel** zu machen,  
à Flac. **12 1/2** und **25 Ngr.**

**C. Haustein, Coiffeur,**  
**Nicolaisstraße Nr. 52.**

## Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein **wohlfeiles** u. **unfehlbares** Mittel gegen **Mühner-**  
**augen**, führt in Commission u. empfiehlt die **Engel-Apotheke.**

## Brönner's Fleckenwasser,

untrüglig gegen alle Flecken von fetten Speisen,  
Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech,  
Wagenschmiere, Delfarbe, Pomade ic., ohne  
den echten Farben von Seide, Sammet, Leder,  
Reubles- und Kleiderstoffen im Geringsten zu  
schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum

Waschen der **Glacé-Handschuhe**, in Gläsern à 6 Sgr. und  
2 1/2 Sgr. und in Weinflaschen à 1. — echt bei

**Rivinus & Heinichen.**

## Theodor Pfizmann,

**Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 35,**

empfehle sein vollständig assortirtes Lager von:

**H. Haarölen, Pomaden, Seifen etc.** in franz.,  
englischem und deutschem Fabrikat,

**echte Windsor-Seife** in Paqueten à 3 Stück,

**Rowlands Macassar-Oel,**

**Chaktawpomade** in eleganten Glaspots,

**Hulle Philocome** von der **Société Hygiénique,**

**Nuss-Oel** in Gläsern à 10 Ngr.,

**Eau de Cologne, double und Prima,** nur echt,

**Zahnpomade und Zahnpasta** von **Bergmann,**

**Rasirseife** von **Price & Gosnell** in **London,**

**Haarfärbetinctur** von **J. T. Shayler** in **London,**

**Wachspomade** in schwarz, braun und blond

etc. etc. etc.,

**Haar-, Zahn-, Nagel-, Kleider- und Hut-**

**Bürsten** aus der berühmten Fabrik von **Child** in

**London**

zur geneigten Beachtung bei vorkommendem Bedarf.

## H. G. Peine,

**Salzgäßchen 6, dem Naschmarkt gegenüber,**  
empfehle sein reichhaltiges Lager aller Sorten gestickter und bro-  
schirter Gardinen, Piqués, Shirtings, Negligé- und Futterstoffe,  
sowohl im Stück als auch nach der Elle, glatt und gemustert,  
**Woll, Lüll, Tarlatan, Blonden,** rein leinene Taschentücher, Ebe-  
missets für Herren und Knaben billigst.



## Weihnachts-Ausstellung

von

## Wilhelm Felsche

beginnt mit heute. Es ist das  
Neueste und Geschmäckvollste von

**Conditoreiwaaren,  
Chocoladen, Bonbons,  
Lebkuchen etc.,**

die sich zu Festgeschenken eignen,  
aufgestellt und werden zu mög-  
lichst billigen Preisen verkauft.

**Wilh. Felsche.**

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer literar. Extra-Beilage von G. Schönfelds Buchhandl. (G. Werner) in Dresden.

**Stearin- und Paraffinkerzen,**  
vorzügliche Qualität, empfiehlt billigt  
Hermann Schirmer im Mauricianum.

### Stearin-Kerzen

pr. Paquet 7, 8 und 9  $\frac{1}{2}$ , bei Abnahme von 10 Paquet billiger,  
empfehlen **Gebrüder Baumann, Petersstraße Nr. 40.**

### Beste Kern-Talg-Seife

mit Veilchen-Geruch, in 'Waschlücken' geschnitten, empfiehlt in  
Originalkistchen von  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  als passendes Weihnachtsgeschenk

**Louis Apitzsch,**

Dresdner Straße.



NB. Zugleich empfehle eine Partie sehr billige Mütze, Kragen  
und Manschetten. **Döbiger.**

### G. B. Heisinger's

### Pariser Hutlager



ist mit Herrenhüten **feinster Qualität**, vor-  
gerichtet gegen **Durchschwitzung**, neuester **Façon**  
**zephir**, in allen Grössen assortirt, eben so mit:

**Winterhüten** der beliebten Couleuren, als: — **veloute**  
**taupe** — „**topage** und „**marron**, und empfiehlt zu-  
gleich **Jägerhüte** und **Planteurs** in **Tuch**, so wie  
modernste **Stadt- und Reismützen**.

### Das Putz-Geschäft

von **Anna Plerer, Reichsstraße Nr. 6,**  
empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reiche Auswahl  
in **Hüten, Hauben, Coiffüren, Ballkränzen** etc. zu  
äußerst billigen Preisen.

**Goldne** massive Uhrketten in neuen Mustern von 12 bis  
36  $\frac{1}{2}$  sind in Auswahl zu festen Preisen zu haben  
Hainstraße Nr. 5 beim Goldarbeiter **Steger.**

**Goldne** massive Siegelringe von 4 bis 9  $\frac{1}{2}$ , wie auch  
Damerringe von  $1\frac{1}{2}$  bis 5  $\frac{1}{2}$  sind in Auswahl zu festen Preisen zu haben  
Hainstraße Nr. 5,  $1\frac{1}{2}$  Treppe beim Goldarbeiter **Steger.**

**Goldne** solid gearbeitete Armbänder von 7 bis 18  $\frac{1}{2}$ ,  
**Brochen, Ohrringe, Medaillons, Paar-**  
**nadeln, Tuchnadeln** etc. in ganz neuen Mustern;

**Silberne** Vorlege-, Gemüse-, Speise-, Kinder- und Kaffee-  
tellen, Serviettenbänder, Besteck etc. sind in Auswahl zu festen  
Preisen zu haben beim Goldarbeiter **Steger.**

### Frissettes bouffantes,

eine neue, sehr gut Kleidende und leicht zu fertigenden Frisur  
für Damen, empfehlen bei gleichzeitiger Unterweisung, sich selber  
zu bedienen, das Paar zu 2,  $2\frac{1}{2}$  und 3 Thlr.

**Gebr. Ribsam, Grimm. Str. 21.**



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[ Erste Beilage zu Nr. 348. ]

14. December 1858.

## BAZAR.

Heute Nachmittag 3 Uhr Eröffnung.

Entree à Person 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr.

Abends Concert unter Direction des Herrn Welcker und Stereoskopen-Ausstellung.

**Die Spielwaaren-Ausstellung**  
von Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14,

bietet eine reichhaltige Auswahl von Spielwaaren, wobei viele Neuheiten.

**Die Weihnachts-Ausstellung**  
von H. W. Oppenrieder

bittet ergebenst um recht zahlreichen Besuch.

NB. Die beliebten Brändel sind alle Tage frisch zu haben.

**Weihnachts-Ausstellung**

von F. A. Kröber, Petersstraße Nr. 19, neben Stadt Wien,

bietet eine reichhaltige Auswahl neuer und geschmackvoller Confecturen, darunter Wiener Lichtbilder à Pfund 15 Ngr. Lebkuchen in allen beliebigen Größen und Qualitäten empfehle ich hiermit. Bestellungen auf Torten und Stollen werden zufriedenstellend ausgeführt.

**Café Leipzig.**

**Die Weihnachts-Ausstellung von E. Haertel,**

Schützenstraße Nr. 12, Fürfürsts Haus,

empfeht sich mit den neuesten und geschmackvollsten Conditoreiwaaren und bittet um gütige Beachtung.  
Bestellungen auf Stollen werden prompt ausgeführt von

E. Haertel.

**Weihnachts-Ausstellung.**

Eine Auswahl feiner Conditoreiwaaren, zu Festgeschenken passend, auch verschiedene Sorten Chocolate, so wie Lebkuchen, Marzipan- und alle Arten Pfefferkuchen eigener Fabrik empfehle ich zu gütiger Beachtung

C. Felsche am Dresdner Thor.

**Conditorei-Waaren-Ausstellung**

von J. S. Hascher, Zeitzer Straße Nr. 6,

ist von heute an geöffnet und empfehle eine reiche Auswahl von Christbaumdecorationen, geschmackvolle Confecturen, Macaronen, Lebkuchen und andere Pfefferkuchen.

J. S. Hascher.

Zu deren Besuch ladet höflichst ein

**Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditorei-Waaren**

von C. W. Seyffert, Neumarkt No. 2,

ist von heute an geöffnet und wird zu deren Besuch höflichst eingeladen.

**Die Weihnachtsausstellung der Brandbäckerei wird Mittwoch den 15. eröffnet.**

Sie empfehle auch in diesem Jahre ein reichhaltiges Lager von Stollen in verschiedener Güte und Größe, Lebkuchen, Pfefferkuchen in weißen und braunen Packeten, Scheiben mit Namen und andern Verzierungen in verschiedenen Größen. Um recht zahlreichen Besuch bittet freundlichst

C. Sentschel.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegmond Elkan** in **Halberstadt** neu erfundenen  
 [à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]  
 lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Röthe der Haut** schnell und einfach beseitigen,  
 weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife  
 durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Heinecke**, Ober-Stabs- und Regimentsarzt **Dr. Gielen**, **Dr. Siegert**, **Dr. Brügg**  
 und **Dr. Nagel jun.** in **Halberstadt**, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist  
 nur **allein echt** zu haben bei

**Theodor Pfitzmann** in **Leipzig**, Markt, Bühnengewölbe No. 35.

## Appartement-Apparate,

nach englischem System gänzlich zug- und geruchlos, fertig  
 Probe-Apparate stehen zur gefälligen Ansicht bereit.

**Wilh. Heinicke**, Klempner, Universitätsstraße Nr. 11.

## Für Damen.

**Hauben und Coiffuren** neuster **Pariser** und **Wiener**  
**Façons** in grosser Auswahl bei

**Chr. Gottfr. Böhne sen.**,  
 Grimma'sche Strasse, Selliers Hof.

## Teppiche und Fussdeckenzeuge,

Meublesplüsch und Tischdecken,  
 wollene Reise-, Schlaf- und Pferddecken,

farbige Angorafelle, Cocos-Decken und Fenster-Rouleaux

**Philipp Batz**, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

bei



## Wohlfeiler Ausverkauf.

Um mit den Galanterie-, Luxus- und Mode-Artikeln unseres Waarenlagers gänzlich zu räumen,  
 verkaufen wir solche von jetzt an zu festen, weit

unter dem Einkaufe

herabgesetzten Preisen.

Da unser Lager in diesen Artikeln bis zur jüngsten Zeit durch Zusendungen neuester Waaren mo-  
 dern erhalten wurde, so laden wir das geehrte Publicum zu vortheilhaften Einkäufen hierdurch ein,  
 zumal sich diese Gegenstände zu Weihnachts- und Festgeschenken vorzüglich eignen.

**Gebr. Tecklenburg**, Thomasgäßchen 11, 1. St.

## Haupt-Depot

von **Gewecke's Patent-Öel-Spar-Lampen**,

als: Tisch-, Schiebe-, Wand- und Hänge-Lampen, so wie Moderateur-Lampen in größter Auswahl bei

**L. Jost & Kratze**, Markt, Kochs Hof.

Einen kleinen Posten Fußdeckenzeuge, Pelz-Carpets und Sopha-Teppiche  
 empfehlen **Du Menil & Comp.** in Auerbachs Hof.

## Lager von Fussteppichen und Fussdeckenzeugen

in allen Qualitäten

bei **F. A. Schütz**, Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Wir führen auch dieses Jahr nur die hinlänglich bekannten

## besten amerik. Patent-Gummischuhe

und verkaufen solche für

**Männer** 1<sup>er</sup> 5<sup>er</sup>.  
**Frauen** 25<sup>er</sup>.

**Knaben** 27<sup>1/2</sup>%.  
**Mädchen** 17<sup>1/2</sup>%.  
**Kinder** 15%.

**Zuckschwerdt & Seiss**,  
 Petersstraße Nr. 46.

## Pelzwaarenlager

von **Friedr. Erler**, Brühl Nr. 73,  
 bestens assortirt, sichert bei reeller Arbeit die niedrigsten Preise.

mit be  
 Garanti  
 die es  
 verkäuf

Buch

empfehl  
 May  
 tasch  
 gender

als  
 R  
 an,  
 eng  
 für

D  
 D  
 M  
 G

D  
 Krag  
 Tisch  
 das  
 röße

zw  
 S  
 I  
 V  
 emp

glan

in  
 Ho  
 G

em  
 G  
 hä  
 3  
 m  
 D

de

er  
 2

## Corsetten ohne Naht

mit bestem dauerhaften Fischbein-Einzug (nicht Rohr), wofür wir Garantie leisten, gut sitzend, von 25%, beste Schloßcorsetts die es giebt à 1<sup>5</sup>/<sub>6</sub>  $\text{fl}$  und sind wir in den Stand gesetzt Wiederverkäufern einen hübschen Rabatt zu gewähren.

**J. S. Leichsenring & Kayser.**

## Otto Krüger,

Buchbinder, Etuis- u. Portefeuillearbeiter,  
Kleine Fleischergasse Nr. 15,

empfehlte sich im Garniren von Stickereien zu Journalhaltern, Wappen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen etc., so wie zu Anfertigung aller in dieses Fach schlagender Artikel.

## Stickereien

als: Garnituren, Aermel mit Kragen, Aermel, Kragen, Streifen, Einsätze, Taschentücher, Kleider, Röcke, Spitzenmantillen von 1  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$  an, Schleier von 5  $\text{fl}$  an, Berthen, Negligehauben, engl. Spitzen, Blondes, Tüll u. s. w. empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

**Louis Lucke,** Reichsstraße 55,  
Sellers Haus.

**Domino- und Schachspiele,  
Damen- und Schachbreter,  
Markenkasten und Marken,** so wie  
**Gesellschaftsspiele** aller Art in grösster Auswahl bei  
**Adalbert Hawsky,** Grimma'sche Strasse 14.

## Das Neueste von Stickereien,

Kragen, Krage mit Aermeln und Manschetten, Kleider, Röcke, Taschentücher, Streifen, Einsätze etc., Schleier in allen Sorten das Stück von 4  $\text{fl}$  an, Negligehauben, Schnuren und Piqué-röcke, Bettdecken etc. empfiehlt in großer Auswahl billigt

**H. G. Feine,**  
Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarkt gegenüber.

**No. 2, Nicolaistrasse No. 2,**  
zwischen der Kirche und der Grimm. Strasse,  
**Schlipse und Cravatten,** reich assortirt,  
**Herren-Negligé-Mützen,** grosse Auswahl, eigene Fabrik  
**Winterhandschuh-Lager,** vollst. assortirt,  
empfehlte bestens **C. G. Froberg,** Nicolaistrasse.

## Franz. Batisttücher

glatt und gestickt und zu sehr billigen Preisen bei  
**J. S. Leichsenring & Kayser.**

## Zinn-Spielwaaren

in sehr großer Auswahl empfiehlt **M. Krause,** Zingiefernstr.,  
Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 41, Neumarkt Nr. 8.

**Serberstraße Nr. 63, A. Pitschke Serberstraße Nr. 63,**

empfehlte: stählerne gehärtete Längensägen, Schrot-, Mühl- und Spannsägen, vorzüglich gearbeitete Goldwaagebalken, Schwannenhälse, Fuchseisen, Hobelisen, Stemmeisen, Zirkel, Hammer, Zangen, Beile, Aexte, Hackmesser, alle Sorten Bohrer, Kaffeemühlen, Brust- und Stangenketten, Halfterketten, Ellenketten, Ofenrohre, Kohlenkasten, schlesische Schaufeln u. dgl.

Für sämtliche Schneidzeuge leiste Garantie unter Zusicherung der möglichst billigsten Preise.

## J. G. Blaubuth Witwe

empfehlte sich zu dem vorstehenden Weihnachtsfeste mit feinen Bürstenwaaren und die beliebten Sammet- und Teppichbeseu  
Markt Nr. 2 im Gewölbe.

## Echt Brüsseler Points-Kragen

mit dazu passenden Aermeln haben wir eine kleine Sendung erhalten und können dieselben als sehr preiswürdig empfehlen

**J. S. Leichsenring & Kayser,**  
Grimma'sche Straße Nr. 10.

**Feinen biegsamen Gummi-Lack à Flasche  
3 Ngr.** empfehlte zum Lackiren der Gummischuhe etc.  
**Adalbert Hawsky,** Grimm. Strasse No. 14.

## Venetianischen Muschel-Damen-Schmuck.

Wir erhielten von diesen reizenden Schmucksachen neue Zufundung in schönster Waare, mannichfaltigster Auswahl, worunter auch andere hübsche Muschel-Gegenstände, als Beutel, Börsen, Körbchen, Kästchen etc., als Weihnachtsgeschenke vorzüglich passend, und können sämtliche Artikel zu sehr billigen Preisen verkaufen.  
**Gehr. Tecklenburg,** Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

**Im Herren-Kleider-Magazin von G. Leysath**  
soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlafröcke sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36 neben dem Gewandhause.

## Das Leinen-Waaren-Geschäft

der  
**Ständlichen Kreis-Weberel-Factory**

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr  
**Commissions-Lager für Leipzig**

## bei Friedrich Schröter,

**Petersstrasse Nr. 49**

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen **weissgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

## Schmuckgegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Broches, Gürtel-, Tuch-, Shawl-, Hut-, Hauben-, Haar- und Zopfknädeln, Ohrringe und Glocken, Fingerringe, Bouquethalter, kurze und lange Uhrketten, Vorhemden- und Aermelknöpfe, Ballfächer, Perikragen u. s. w. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigt  
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Grosses Lager

in Herbst- und Wintermänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken äußerst billig bei **C. Egeling,** Markt Nr. 9, 2. Etage, Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im Anker.

## Winter-Handschuhe

in reicher Auswahl empfiehlt billigt

## Otto Schwarz,

**Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.**

## Weiß lackirte Drathgestelle

zu Körbchen, Serviettenringen, Uhrhaltern, Fibibus-, Aschen- und Cigarrenbechern, Handtuchhaltern u. s. w. zum Ueberstricken mit Perlen und Wolle empfiehlt  
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Carl Sörnitz,

**Thomasgäßchen Nr. 1, 1 Treppe,**  
**Ausverkauf** von fertigen Stickereien, gehäkelten Börsen, Fächern, Schleiern, Spitzen, Blondes, gehäkelten Decken, Fillet-Coiffuren, Handschuhen, Strümpfen, Klingelzügen, wollenen Mützen, Jackchen für Kinder, sämtliche Waaren ganz billig.

**Große Puppenlappen** sind zu verkaufen  
Reichsstraße Nr. 5 im Hofe.

## Ausrangirte Stickereien,

als: Kragen, Aermel, Taschentücher, Hauben, Band-Garnituren, feingestickte Garnituren, Mantillen u. s. w. empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

**A. Enders, Markt, Bühnen Nr. 19.**

## Theodor Platz & Comp. aus Deggendorf a. d. Donau

empfehlen ihr jeder Anforderung entsprechendes Fabrikat von

### **hölzernen Schreibtiseln**

(sowohl Rahmen als Platte von Holz),  
die ihrer Haltbarkeit und Leichtigkeit wegen den Schiefertiseln vorzuziehen sind.  
Lager in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

## „Neuhelt und Geschmack, Bequemlichkeit und Eleganz.“ Das Herren-Kleider-Magazin von Pancrätius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus),  
empfehlen für die Wintersaison eine reiche Auswahl der neuesten Moden von Fracks, Gehrocken, Twynes, Raglans, Dröfs, Morgenröcken, Beinkleidern, Westen u. s. w. zu soliden Preisen. Gegenstände, welche nicht auf Lager sind, werden in kürzester Zeit angefertigt.

## Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als: Oberhemden in Shirting, Schlesschen, Bielefelder und Trischen Leinen in den neuesten Façons, Chemisettes, Halskragen und Manschetten in Leinen und Batist, Beinkleider für Herren, Damen und Kinder, so wie Damen-Neglige-Jäckchen empfiehlt in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Ihr assortirtes Lager eigener Fabrik

## Neu- und Chinasilber-Waaren,

als: Tafel- und Spielleuchter, Schiebelampen, Löffel, Messer und Gabeln, Messerbänke, Zuckerkasten, Ruchentörbe, Champagnerkühler, Kaffeebretter, Essig- und Delmenagen, Spar- und Wachsstockbüchsen, Cigarren-Stuis zc. empfehlen billigt

Ferd. Lindner & Willer, Grimm. Straße Nr. 14.

In großer Auswahl empfangen sehr billig

## feinen halbwollenen Kleiderstoff pr. Elle 3, 3 $\frac{1}{2}$ u. 4 Ngr.

in vorzüglicher Qualität, klein carrirt, travers und schmal gestreift.

Heidenreuter & Teuscher, Dresdner Straße Nr. 1,  
vis à vis der Post.

## Notiz.

Wegen ihrer außergewöhnlichen Billigkeit empfehlen wir eine eben eingetroffene bedeutende Partie halbwollener carrirt Kleiderstoffe in sehr reichhaltiger Auswahl, frischen Farben und geschmackvollen dunkeln und hellen Mustern:

Qualität II. pr. Elle 30 Pfg., pr. Robe 1 Thlr. 15 Ngr.,

do. I. „ „ 33 „ „ 1 „ 20 „

desgleichen Weblesstoffe (feste Waare) in Dunkel und Hell pr. Elle 3 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Heidenreuter & Teuscher, Dresdner Straße,  
vis à vis der Post.



## Die Schirmfabrik von Franz Schiffner, Grimma'sche Strasse Nr. 37,

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken passend sein reich assortirtes Lager aller Arten Schirme zu außerordentlich billigen Preisen, als: seidene Regenschirme von 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. an, baumwollene von 20 Ngr. an, Kinderregenschirme von 15 Ngr. an, En-tout-cas von 1 Thlr. 20 Ngr. an, Knicker von 1 Thlr. an, gewöhnliche Sonnenschirme von 25 Ngr. an.

## Stearinkerzen,

Bougies de l'étoile . . . . . à 8 $\frac{3}{4}$  Ngr.

Apollo . . . . . à 8 „

Victoria . . . . . à 7 $\frac{1}{2}$  „

Bei 10 Paqueten  $\frac{1}{4}$  Ngr. billiger.

Christbaumlichter 24 und 36 Stück pr. Pfund.

**Zuckschwerdt & Seiss.**

# Das Pelzwaaren-Lager von F. W. Sandmann, Brühl Nr. 21,

assortirt, empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste. Bestellungen werden schnell und billigst ausgeführt.

## Salesler Kohlen.

Von dem Werke in **Salesel** erhalten neuerdings starke Zusendungen seiner so bekannten und beliebten Kohlen, die wir gleich den **böhmischen Patent-Braunkohlen**

zu den **früher** festgestellten billigen Preisen auch fernerhin begeben.  
Bestellungen darauf, so wie auf die verschiedenen Sorten **Steinkohlen** werden außer auf unserm Comptoir, Grimma'sche Straße Nr. 37, in unsern Niederlagen,

**Sahnenkamm** im Leipzig-Dresdner Bahnhof,  
**weißer Adler**, Burgstraße,  
**drei Lilien**, Frankfurter Straße,

so wie auch im Geschäft unseres Herrn **Ferdinand Schultze** angenommen.

## Schultze & Dietze.

### Mahagoni-Lehnstühle,

gut gepolstert, in verschiedenen Größen, sind billig zu verkaufen am Markt in der Engalapothek 4. Et.

Wegzugs halber ist noch zu verkaufen: 1 Concert-Flügel, so gut wie neu, von **Wanckel & Temmler**, 1 großer Spiegel, 1 Waschtollette mit drei Kästen und Spiegel, 2 kleine runde Tischchen, 1 Nähtisch, 1 Sessel, 1 Kindercommode, 1 Kindersopha, 1 vollständiges Bett, so gut wie neu, und verschiedene Kupferstücke,  
Stadt Gotha 3. Etage Nr. 36.

### Meubles-Verkauf!

6 Stück Mah.-Schreibsecretaire, Mah.-Chiffonnièren, Mah.-Servanten mit u. ohne Spiegelthüren, 1 Mah.-Schreibtisch, 2 Mah.-Spieltische, 1 Mah.-Trümeauspiegel, Mah.-Stühle, 1 Mah.-Sopha, eine Ottomane, 1 mah. ovaler Tisch, sehr schöne Mah.-Nächtische, Mah.-Commoden, 2 Nussbaumspiegeltischchen, 6 Stück Nussbaumstühle, 1 hellpol. Bücherschrank, 1 Kirsch.-Secretair, hellpol. Chiffonnièren, Stühle, Spiegel, polirte u. lackirte Bettstellen und dergl. mehr Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quervor der Reichsstraße.

### Gebrachte Meubles.

Schreibsecretaire von 10 Thlr. an, dunkel und hell polirt, 1 schöner weißlackirter Kleiderschrank, ein 2thür. Wäscheschrank, eichensfarbig lackirt, ein braunlackirter 2thür. Kleiderschrank, 1 birk. Chiffonnière, 1 Schreibepult, 1 birk. ovaler Tisch, 1 hellpolirter Klappstisch, 2 Kirschbaumsophas, Waschtische, Brodschränke, Bettstellen, verschiedene Spiegel, polirte und lackirte Stühle, 1 Bücherbret und noch Verschiedenes mehr Brühl Nr. 14 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind verschiedene gut gehaltene Mahagoni- und andre Meubles, Secretaire, Cylinderbureau, Wäsch- und Kleider-Chiffonnièren, Silberchränke, schöne Damenschreibtische, Divans mit Stühlen, runde und ovale Sopha-, Spiel- und Nähtische, Pfeilerschränke, Trumeau, Pfeiler- und Goldrahmenspiegel, Speisetafeln mit Einlagen, 2 Gemüseschränke mit Schubkästen, und zweithürige Kleiderschränke, 2 Gemüseschränke mit Schubkästen, polirte Bettstellen, 1 schöne lackirte desgl. mit Stahlfeder- und Keilkissen, 1 Bücherschrank, hell, und dergl. mehr Kupfergäßen, Dresdner Hof 2. Etage rechts bei Ritter.

### Nicht zu übersehen.

Ein schönes Panorama für Kinder, ein großes Puppenhaus und eine große Puppe mit Haaropf wird sehr billig verkauft Tauchaer Straße Nr. 1 im Seitengebäude.

Puppentheater, Puppenstuben, meublirt, sind zu verkaufen, auch werden Reparaturen besorgt, Frankfurter Straße Nr. 52 im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 gestickte Klingelzüge, neu, Reichsstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Eine mittlere Restauration, in guter Lage, ist sofort oder später zu übernehmen, mit oder ohne Inventar, auch würde sich diese Localität zu einem jeden Geschäft eignen. Adr. unter C. S. niederzulegen Reichsstraße Nr. 36 im Gewölbe.

Eine sehr nahrhafte, gut gelegene auswärtige Bäckerei ist billig zu verkaufen gr. Fleischergasse Nr. 3 (Anker) 2 Treppen.

Pianoforte, elegant, in Faccaranda, desgl. gebrauchte zu verschiedenen Preisen, stehen zu verkaufen Grimm. Str. 5, 3. Et.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist für Anfänger billig zu verkaufen Halesches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zwei Pianoforte, Tafel- und Flügelform, stehen billig zum Verkauf Markt Nr. 17 (Königshaus), Treppe C, 2. Etage.

Pianofortes stehen zu verkaufen und zu vermieten hohe Straße Nr. 13.

Ein Pianoforte wird billig verkauft Katharinenstraße 14, 3. Etage.

Ein gutes Fußpedal in Flügelform ist an Herren Organisten zu verkaufen Halesches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Eine Drehorgel (Harmonika), 5 Stück spielend, in Mahagonikasten, gut gehalten, passend zu Weihnachtsgeschenk für Familien, ist billig zu verkaufen Friedrichsstraße Nr. 14, 2 Treppen.

## Meubles-Verkauf

um vor Weihnachten einigermaßen zu räumen, (da wegen der Messe die Locale geräumt werden müssen) — zu den möglichst billigen Preisen. —

1 gr. Cylindrischer-Schreibtisch von Mahagoni mit inventiöser Einrichtung, 1 gr. Bücherschrank, 11 Stck. Mahagoni-Secretaire, 3 Chiffonnièren zu Wäsche oder Kleider, 2 Bronze- u. 1 Glaskronleuchter, 2 gr. Kleiderschränke, 1 dgl. massiv von Eichenholz, antik, 5 Mah. Waschtische, 1 gr. Mah. Speisetafel mit 8 Einl., 1 Mah. Buffet, 2 ord. Bureau, 2 alte gr. Commoden mit Aufsatz, zu Wäsche sehr geräumig, 1 Großvaterstuhl, 2 Sessel, 2 Comptoirpulte, 3 Gewölbtaseln, 2 eis. Geldcassen, 1 gr. Waarenschrank mit Glashüren, 1 Stuhuh u. vielerlei Kleinigkeiten Böttchergäßch. 3.

Ferner: 2 Mah. Secretaire, 1 Bücherschrank, 1 ovaler Tisch mit eis. Fuß, 1 ff. Ofenschirm, ff. Kleiderhalter, 2 rohe Speisetafeln, 1 weißer Saalspiegel, 6 dgl. Stühle, 1 dgl. Spieltisch, 6 Mah. Polsterstühle, 1 birkene Chiffonnière, 1 gr. Kleiderschrank, 1 gr. eis. Geldcasse, versch. Statuen, 4 Doppelfenster, 2 Pelzburnusse, 1 Reispelz, 5 Doppelfinten, 1 Leschin ic.  
Brühl Nr. 70 im Gewölbe.

Ferner: 3 Mah. Secretaire, 2 Chiffonnièren, 1 birkene Chiffonnière, 1 Pultcommode, 2 gr. ff. Speisetafeln mit 6 u. 7 Einlagen, 6 Rohrlehnstühle, Polsterstühle, 1 Mah. Divan, 1 sehr langes Sopha (Chaise longue) 3 tafelförmige Pianoforte, 1 Mah. Bücherschrank, 1 gr. Goldspiegel, 2 ff. Kleiderhalter, 1 gut sprechender Papagei ic.  
Brühl Nr. 71 bei Rob. Barth.

**Zu verkaufen** ist ein schönes **Schreibzeug** von Messing (Alterthum), 19 Zoll lang, ein gutes Weihnachtsgeschenk, Antonstraße Nr. 6, eine Treppe.

**Ein Kindertheater** mit Figuren ist in der Georgenhalle, Brühl 2. Etage rechts, zu verkaufen.

**Zu verkaufen** sind 3 Kanonenöfen nebst einem kleinen Kochofen Kofplatz, goldne Brezel, bei J. H. Becker.

**Zu verkaufen** sind 3 Stuben-Teppiche, passend zu Weihnachtsgeschenken, Kupfergäßchen, Dresdner Hof 2. Etage rechts.

**Ein großes Doppel-Pult**, so wie ein einfaches Pult ist zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 75, goldene Eule beim Hausmann.

Ein neuer geachter schmiedeeiserner Waagebalken zu 500 Pfd. Tragkraft steht billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 21 in der Restauration bei H. Wiedemann.

Zwei eiserne Stubenöfen mit dergl. Kochröhren; sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 3 beim Hausmann.

**Zu verkaufen** ist ein Kanonenofen mit Rohren, ein Notenpult u. s. w. Neukirchhof Nr. 45 im Hofe.

**Zu verkaufen** sind 12 Stück gebrauchte Hobelbänke  
Johannisgasse Nr. 35 parterre.

\* **Zu verkaufen** sind fortwährend leere Papp- u. Carton-Thomasgäßchen Nr. 1, 1 Treppe bei Carl Sörnig.

**Zu verkaufen** steht ein fettes Schwein in  
Schönfeld Nr. 64.

**Zu verkaufen** ist ein großer zweijähriger Wachhund (Schweizer race). Näheres beim Pförtner im Jacobshospitale.

**Zu verkaufen** ist Gruben-Pferdebünger und Grubendünger im Gasthof zur goldenen Laute.

## Etwas Neues von Christbäumen

empfehlen Unterzeichneter den geehrten Herrschaften als etwas Schönes und Brillantes Lauchaer Straße Nr. 6.

J. Sauer.

## Kartoffel-Verkauf.

Gute Magdeburger Kartoffeln sind angekommen Gerbergasse Nr. 15 im weißen Schwan, der Scheffel zu 1 Thlr. 15 Ngr., im Ganzen billiger.

Fr. Thiel.



Balmenzweige,  
besonders schöne Kränze und Bouquets  
zu den billigsten Preisen bei  
J. C. Rehfeld, Kaufhalle Nr. 9.



## Leim

besten Qualität verkauft à Ctr. 18 1/2  $\text{sh}$ , à Pfd. 58  $\text{sh}$   
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

## Echte Kern-Zalgseife

in ausgetrockneter Waare verkauft à Pfd. 46  $\text{sh}$ , bei Abnahme von mindestens 10 Pfd. à 42  $\text{sh}$

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

**Zu passenden Weihnachtsgeschenken**  
sich eignend empfiehlt

Paquete à 1 Thlr., enthaltend 15 Pfd.  
trockene Gemüse,

das Mehl- und Landesproducten-Geschäft  
der Thomasmühle.

## Die Weihnachts-Ausstellung

von **L. Tilebein,**

Hainstraße Nr. 25,

empfehlen eine reiche Auswahl Christbaum-Verzierungen und macht besonders aufmerksam auf ein großes Sortiment Carricaturen, Atrappen u. s. w., welche sich zu Weihnachtsscherzen vorzüglich eignen.

## C. R. Kässmodel CONDITOR.

empfehlen alle Sorten feine, namentlich runde

## BISCUIT-LEBKUCHEN

in eleganten Schachteln,  
desgl. eine große Auswahl feiner Confecturen zur Verzierung der Christbäume.

## Nürnberger Lebkuchen,

Basler Chocoladen, Vanille-, Macaronenkuchen empfiehlt  
J. A. Weisner, Petersstraße Nr. 48.

Feine Stollen sind stets vorräthig und werden Bestellungen darauf prompt ausgeführt von  
J. L. Hascher, Zeiger Straße Nr. 6.

Das

## Mehl- und Producten-Geschäft

Glockenstraße Nr. 3

empfehlen ein schönes, trocknes Weizenmehl, ganz geeignet zur Stollenbäckerei, sowie Roggenmehl, gut kochende Hülsenfrüchte, Erfurter Mehlspeisen zu billigen Preisen.

In dem ehemaligen Herrn Walter'schen Backhause in Neuschönfeld ist feines Stollenmehl von altem vorjährigen Weizen, die Meze zu 12 1/2  $\text{sh}$ , sowie täglich frisches reines Roggenbrot à 9  $\text{sh}$  zu haben bei  
J. G. Kern.

## Stollenmehl.

Ein ausgezeichnetes feines weißes Weizenmehl, von altem Weizen gemahlen, empfiehlt bei möglichem billigen Preise  
A. Kittler in der Angermühle.

Die so beliebten kleinen

## Zuckerhütchen

von feinstem Raffinad, zu Weihnachtsgeschenken passend, sind wieder vorräthig und empfiehlt solche das Duzend mit 18  $\text{sh}$ , das Stück 18  $\text{sh}$

Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3.

**Kleine Stearinlichter an Christbäume**  
empfehlen

Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3.

## Presshefe

täglich frisch empfohlen

Gebr. Baumann, Petersstraße 40.

## Presshefe!

alleinige Niederlage aus der Fabrik von Julius Mühlbers empfiehlt zur geneigten Beachtung

Gustav Juckoff, Hainstraße, Tuchhalle.

## Edinburger Ale

heute vom Faß empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause.

Scotch Ale empfiehlt

A. C. Ferrari.

Auf frische Gosenbefen nimmt noch Bestellungen an  
S. Weinhardt, Dresdner Straße Nr. 34.

4 Pfd. feinsten grünen Java-Kaffee für 1 Thlr., im Einzelnen 8 Ngr. bei  
Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

# Die Conditorei von Heinrich Ortelli,

Thomasgäßchen Nr. 9,

empfehlen eine große Auswahl praktischer Confecte zum Verzieren der Christbäume von bekannter Güte und Schönheit zu billigen Preisen. Bestellungen auf Stollen werden auf das Beste besorgt und um gütige Berücksichtigung gebeten.

## Echte Nürnberger Lebkuchen, weiß und braun,

so wie  
feinsten runden Glisen-, Macronen-, Vanillen- und Chocoladen-Lebkuchen,  
frische delicate Waare, empfiehlt  
Clemens Jäckel, Markt, Hainstraße Nr. 8, Barthels Hof.

feine Rosinen- und Mandel-Stollen auf Bestellung empfiehlt  
Café restaurant.  
Zugleich mache ich auf meine aufs Geschmackvollste gearbeiteten Wiener Windfiguren zum Verzieren der Christbäume  
besonders aufmerksam. Gewandgäßchen Nr. 5.

Bestellungen auf feine Stollen werden prompt ausgeführt von  
C. W. Seyffert, Neumarkt Nr. 2.

## Bier aus der Brauerei zum Felsen- keller bei Dresden

ist seines guten kräftigen Geschmacks wegen zu empfehlen und  
lagert in klarer Waare bei

Johann Carl Seebe.

## Glühwein, Rothwein-Punsch und Punsch-Essenz

empfehlen billigst  
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Roth- und Weiß-Weine,  
Punsch-Essenz,  
Arac, Cognac und  
diverse Nume

empfehlen  
Moritz Stierba,  
Gerberstraße Nr. 3.

## Alten Jamaica Rum,

feinsten, und mittelfeine Sorten empfiehlt billigst  
Alexander Haberland, Kl. Fleischergasse Nr. 9.

## Reife Ananasfrüchte,

zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, empfiehlt  
C. Schoch in Selbkens Garten.

Die vom Herrn Dr. Arthur Luze in Göttingen empfohlene

## Gesundheits-Chocolade

ist hier nur allein zu haben bei  
F. B. Martin, Petersstraße 41.

## Rosinen,

gelbe süße Frucht, empfiehlt das Zoll-Pfund 5 1/2 %  
Wilhelm Walther, Thomasgäßchen Nr. 9.

## Dampf-Kaffee

täglich frisch empfehlen à Pfd. 10, 11 und 12 Ngr.  
Gebr. Baumann, Petersstraße 40.

## Schwedische Erbsen,

diesjährige gut kochende Waare, offerirt bei Abnahme von mindestens  
1 Sack billigst  
Moriz Naumann, Rosplatz Nr. 10.

## Kieler Sprotten

erhielt und empfiehlt  
Dor. Weise.  
Große Hamburger Rindszungen und Rauchfleisch,  
Mecklenburger Schinken in allen Größen, Pommerische  
Gänsebrüste empfiehlt  
Dor. Weise.

## Türkische Pflaumen,

welche bei dem Kochen keinen Zucker bedürfen und sehr auf-  
quellen, verkauft à Pfd. 3 Ngr.  
C. C. Bachmann, Petersstraße 38.

## Preißelsbeeren in Zucker

empfehlen  
Carl Schaaf.

Die 61. und 62. Sendung

## Grosse Holsteiner Präsent- Austern, Whitstabler und Ostender,

grosse geräuch. pommerhehe Gänsebrüste,  
Strassb. Gänseleberpasteten à 1, 1 1/2, 2, 2 1/2 Pf.,  
neuen russischen Caviar,  
- Hamburger Caviar,  
- Sardines à l'huile,  
fetten geräucherten Rheinlachs,  
Elbinger und Lüneburger Bricken,  
marinirten Lachs und Aal,  
neue Trauben-Rosinen,  
- Schal-Mandeln,  
italienische Maronen erhielt

A. Haupt,

Auerbachs Keller.

## Bayerische Schmelzbutter,

frisch und fein, in ganzen Kübeln und ausgestochen, zu billigem  
Preis bei  
Friedrich Ritz, Frankfurter Straße Nr. 1.

## Schmelzbutter,

frische Münchener, in Kübeln und ausgewogen billigst bei  
Hermann Schirmer.

## Frischen Lachs

die erste Sendung empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes  
G. Espenhain, Fischhändler, Frankfurter Straße 11.

## Frische Holsteiner, Helgoländer und Whitstabler Austern,

frischen Rhein-Lachs,  
frische Schellfische,  
frischen See-Dorsch,  
Kieler Sprotten,  
frische franz. Perrigord-Trüffel

erhielt  
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Böhmische Fasanen,  
Rhein-Lachs, geräuch.,  
neue itallen. u. Rhein-Brünellen,  
Stracchino di Gorgonzola,  
Brie u. Neuschotel.

A. C. Ferrari.

Beste Münchner Schmelzbuter pr. Pfd. 9  $\frac{1}{2}$ ,  
gest. Zucker, weiß, . . . . . = 55  $\frac{1}{2}$ ,  
Rosinen . . . . . = 5 u. 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
Korinthen . . . . . = 6  $\frac{1}{2}$ ,  
Stearinkerzen und Christbaumlichter empfiehlt

**Hermann Hoffmann,**

Dresdner Straße Nr. 58/60.

**Stracchino di Gorgonzola,**  
frische Polst., Whitstaber u. Natis-Mustern,  
echt böhmische Fasanen,  
frischen Dorsch und Schellfische.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Schmelzbuter prima Qualität à 8 9  $\frac{1}{2}$ , bestes süßes  
Pflaumenmus, Preiselbeeren, vorzüglich süß und wohl-  
schmeckend, beste thür. Pflaumen à 2  $\frac{1}{2}$  und täglich frisch-  
gekochten Schinken empfiehlt **J. D. Kirmse,**  
Querstraße Nr. 29, neben Stadt Breslau.

**Bacbutter** von 8 Mgr. an, so wie feinste Schmelz-  
buter wird billig verkauft alle Marktstage  
auf dem Markt in der Aufreih.

**Nr. 7 Zeizer Straße im Gewölbe Nr. 7**

Einkauf zu höchsten Preisen von Kupfer, Messing, Zinn,  
Zink, Blei, Gus-, Schmelz- und Schmiedeeisen, allen Sorten  
Häbern, Papierpännen, Knochen, Hornabfällen, Kopshaaren,  
Weinflaschen, so wie Maculatur, Brochüren, Handlungsbücher,  
Acten u. s. w.

Louis Schlegel.

Einkauf von Weinflaschen zu höchsten Preisen  
Ritterstraße Nr. 42 im Hofe.

Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk  
und dergl. mehr Gewandgässhen Nr. 3 im Gewölbe.

**Ein eiserner feuerfester Cassaschrank**

von ohngefähr 2  $\frac{1}{2}$  Elle Höhe, 1  $\frac{1}{2}$  Elle Breite und 1  $\frac{1}{4}$  Elle  
Tiefe wird sofort zu kaufen gesucht und bezügliche Offerten mit  
Preisangabe unter Chiffre St. K. in der Expedition d. Blattes  
niederzulegen.

Gesucht wird zu kaufen ein gebrauchtes tafelförmiges Piano.  
Adressen abzugeben gr. Fleischergasse Nr. 6 im Gewölbe.

Ein Reispelz wird zu kaufen gesucht. Näheres Universitäts-  
straße Nr. 1 bei F. Ehorst, Seifengeschäft.

Gesucht wird ein kleiner, noch junger aber wachsender Hund.  
Anmeldungen sind beim Aufwärter Schäfer im Schlosse Pleißen-  
burg niederzulegen.

Gesucht wird auf ein Grundstück nahe bei Leipzig auf erste  
und alleinige Hypothek ein Capital von 1500  $\frac{1}{2}$ .

Geneigte Offerten werden entgegen genommen Neumarkt Nr. 11  
in der Restauration von Carl Beyer.

Un monsieur qui veut bien se charger de traduire quelque  
chose de l'anglais en français, est prié de remettre son adresse  
dans l'expédition de cette feuille sous les lettres initiales  
**M. B. D.**

Für eine Buchdruckerei einer bedeutenden Stadt der Nieder-  
lande wird ein intelligenter Factor gesucht; vorzüglich gewünscht  
wird, daß derselbe mit den Specialitäten einer wöchentlich 3 Mal  
erscheinenden Zeitschrift vollkommen vertraut sei.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter der Chiffre B. H. in  
der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Küfer = Gesuch.**

Gesucht wird ein Küfer in gesezten Jahren, welcher sein Fach  
versteht und sich den gewöhnlichen Kellerarbeiten unterzieht. Gute  
Atteste über Solidität und Mächtigkeit sind Bedingung. Adressen  
mit Ueberschrift „Solid“ poste restante Leipzig.

**Ein Laufbursche,**

nicht zu jung und kräftig, welcher gute Atteste hat, kann sich  
melden Reichstraße Nr. 33 parterre im Hofe.

**Lehrlingsgesuch.**

Ein Knabe kann unter günstigen Bedingungen als Schriftsetzer-  
lehrling Stelle finden. Derselbe erhält Unterricht im Englischen  
und Französischen. Näheres bei Herrn E. E. Bachmann,  
Petersstraße Nr. 38.

Gesucht wird ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener  
Kellnerbursche Ritterstraße Nr. 41.

Ein kräftiger Bursche, welcher sich allen Arbeiten unterzieht,  
wird zu sofortigem Antritt gesucht bei Hoffmann, Georgen-  
straße Nr. 32 parterre.

**Gesucht für häusliche Arbeit**

vom 1. Jan. 1859 an ein junges Mädchen, sehr ordnungs-  
liebend, gern mit Kindern umgehend.

Nähere Auskunft ertheilt Madame Lange, Petersstraße in  
Seifensieder Klingers Hause 2 Treppen im Hofe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und  
häusliche Arbeit Böttchergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen, hauptsächlich für die Küche,  
wird sogleich oder zum 1. Jan. gesucht Emilienstraße, Rosch's  
Haus parterre links.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird  
zum 1. Jan. 1859 nach Lindenau gesucht. Näheres gr. Wind-  
mühlenstraße Nr. 33, Seitengebäude rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Küche und  
häusliche Arbeit. Zu melden Petersstr. Nr. 29 beim Hausmann.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Januar ein Dienst von  
einem ordentlichen Mädchen. Zu erfragen Brühl Nr. 82 beim  
Meubleur Miller.

Ein arbeitsames Mädchen mit guten Attesten, im Kochen er-  
fahren, wird zum 1. Jan. gesucht gr. Fleischerg. 14, 3 Tr. links.

Gesucht wird krankheitshalber zum 15. d. M. oder zum 1. Jan.  
ein ordentliches Dienstmädchen. Mit dem Dienstbuch zu melden  
Katharinenstraße Nr. 2 bei Pörschmann. Mit Attesten über  
1 oder 2 Monate brauchen sich nicht zu bemühen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen, welches kochen  
kann, sich der häuslichen Arbeit unterzieht, das mit guten Zeug-  
nissen versehen ist, Lehmanns Garten, 1. Haus, 2. Et. links.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. ein Mädchen, welches für  
Küche und häusliche Arbeiten bestimmt ist. Zu erfragen große  
Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum nächsten Ersten ein reinliches ordentliches  
Mädchen für häusliche Arbeit und Küche. Zu erfragen Frank-  
furter Straße Nr. 33 parterre, von Nachmittag 2 Uhr.

**Eine A m m e**

wird zum baldigen Antritt gesucht. Zu melden Halle'sche Straße  
Nr. 15, 2 Treppen.

Ein rechtlicher und verschwiegener Mann erbietet  
sich beim Herannahen des Jahreschlusses zum Ausschreiben  
von Rechnungen, Bücher-Abschlüssen und sonstigen  
schriftlichen Arbeiten, gegen billige Vergütung.

Adressen mit F. 15. bezeichnet werden erbeten durch die Expe-  
dition dieses Blattes.

Das concess. Personal-Vermittlungs-Geschäft  
von Julius Knöfel, Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage,  
überweist kostenfrei ausgezeichnetes Personal  
für alle Branchen, das für 1. Januar und für später  
Engagement sucht. Conditionssuchende finden  
durch dessen gewissenhafte Vermittlung solides u. dauern-  
des Placement unter anerkannt guten und billigen  
Bedingungen.

Ein Bursche sucht eine Stelle als Schreiber. Näheres Thomas-  
kirchhof, Sack Nr. 8 parterre.

Ein sehr gewandter Bursche, militärfrei, sucht Stelle und  
kann antreten. Näheres Markt Nr. 17, Treppe B, 3 Treppen.

Ein junger Mensch (Böttcher) sucht einen Posten als  
Markthelfer. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Pöblers  
Restauration, Klostersgasse Nr. 3.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 348.]

14. December 1858.

**Gesuch.** Ein gebildetes braves junges Mädchen, in der Hauswirthschaft erfahren und zur Leitung kleinerer Kinder wohlgeeignet, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau, wo möglich vom neuen Jahre an. Nähere Auskunft wird gern ertheilt Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein Dienst zum 1. Januar für ein ehrliches, sittliches, brauchbares Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen beim Hausmann Königsplatz Nr. 1.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten, im Puz und Schneidern geübt, so wie mit Rechnen und Schreiben vertraut, sucht baldigst eine Stelle als Verkäuferin oder sonst ihre Fähigkeiten zu verwenden. Gef. Adressen bittet man an Umbreit's Kammacherbude abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht ein Unterkommen zum 1. oder 15. Januar. Man bittet die Adressen unter L. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches für jetzt in einer Bäckerei im Verkauf conditionirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Januar eine derartige Stelle, gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 24 im Hausstand.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Januar Dienst. Kreuzstraße 9, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Jan. einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße 15, 3 Treppen rechts.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie wünscht eine Stelle als Verkäuferin. Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht sogleich oder 15. Dec. einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, lange Straße Nr. 22 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Januar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6—8, 2 Treppen rechts vorn heraus.

**Zu pachten gesucht** wird zu Ostern k. J. eine Gastwirthschaft in einer belebten Straße, oder ein Haus, das zu einer solchen benutzt werden kann, in guter Meslage.

Gef. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre E. L. H. 1. abzugeben.

## Logisgesuch.

Ein mittleres Familienlogis, für zwei Personen geeignet, im Frankfurter Vorstadtviertel oder dessen Nähe gelegen.

Offerten mit Angabe des Preises bittet man bei Herrn Carl Wahn, Hainstraße Nr. 14 niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird ein Zimmer mit Cabinet, meublirt und gut heizbar, in der Vorstadt, für 2 bis 3 Monate.

Adressen unter Chiffre L. M. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Zu miethen gesucht** wird von zwei Malergehülfsen eine helle meublirte Stube, sogleich zu beziehen. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter Chiffre A. H.

**Gesucht** wird zum 1. April von einer pünctlich zahlenden Witwe ohne Kinder ein Logis in der Stadt oder innern Vorstadt im Preise von 80—100 Thlr. Adressen werden kleine Fleischergasse Nr. 22, 1 Treppe rechts erbeten.

**Gesucht** wird ein Stübchen mit oder ohne Meubles. Adr. bittet man abzugeben Neumarkt, gr. Feuerkugel im Posamentiergesch.

## Gesucht

wird von einer ruhigen Familie (Mann, Frau und 1 Kind) für Ostern 1859 ein Logis im Preise von 100 bis 150 Thlr. Adressen nimmt der Hausmann Reichstr. Nr. 14 entgegen.

**Eine geräumige meublirte Stube** mit 2 Kammern wird von einigen jungen Kaufleuten gesucht. Bezügliche Adressen unter S. H. in der Expedition dieses Blattes.

**Ein schönes großes Gewölbe** am Markt ist von nächste Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 1. Etage von 5 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör 280  $\mathfrak{M}$ , eine 2. desgl. von 1 Speisesaal, 5 Stuben und Zubehör 300  $\mathfrak{M}$ , ein Parterrelogis von 5 Stuben, Zubehör und Garten 350  $\mathfrak{M}$ , eins desgl. von 4 Stuben und Zubehör 320  $\mathfrak{M}$ , eine 2. Etage von 10 Stuben und Zubehör 500  $\mathfrak{M}$ , so wie mehrere desgl. von 180—250  $\mathfrak{M}$  sind zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör für 100  $\mathfrak{M}$ , so wie eins desgl. von 2 Stuben und Zubehör 90  $\mathfrak{M}$ , in der Marienvorstadt, eins von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 120  $\mathfrak{M}$ , in der Dresdner Vorstadt, Weihnachten beziehbar, sind zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Garçonlogis.** Zwei große freundliche gut meublirte Stuben Weststraße Nr. 1673, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist zum 1. Jan. ein gut meublirtes Garçon-Logis Brühl Nr. 23, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche gut meublirte Stube an einen soliden Herrn Georgenstraße Nr. 27 parterre.

**Zu vermieten** ist an einen oder zwei Herren eine meubl. Stube nebst Schlafgemach Dessauer Hof, Nr. C links 3 Tr.

**Zu vermieten** sind vom 15. Jan. mehrere Stuben für einen und zwei Herren. Zu erfragen Ritterplatz Nr. 16.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zum 1. eine gut meublirte Stube und Kammer mit freundlicher Aussicht, separatem Eingang und Hauschlüssel Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist zum 1. Jan. eine meublirte Stube mit Kofen an einen Herrn Neukirchhof Nr. 15, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist an einen ledigen Herrn eine freundliche Stube vorn heraus kl. Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind 2 gut meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer an solide Herren äußere Zeißer Str. 22 o, im Gartengeb. 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle an zwei solide Herren Brühl Nr. 5, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein großes Zimmer nebst Kofen, in schönster Lage, an einen oder zwei solide Herren. Das Nähere Theaterplatz Nr. 6, 2. Etage.

Zwei gut meublirte aneinanderstoßende Zimmer sind an ledige Herren sofort zu vermieten Brühl Nr. 52, 3. Etage.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei solide Herren sofort zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer, sehr freundlich gelegen, vermietet Friedel, Lehmanns Garten, 4. Thür, 4 Tr.

**Zu vermieten** ist sofort eine Schlafstelle an einen soliden Herrn gr. Windmühlenstraße Nr. 46 parterre.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer, Bett und Hausschlüssel ist vom 1. Januar ab zu vermieten  
Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9, 2. Etage.

Eine Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten **Dresdner Straße Nr. 31**, Eingang rechts 3 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist an einen Herrn sofort zu vermieten. — Näheres **Frankfurter Straße Nr. 19**, dritte Etage.

Gesucht wird von einer Witwe ein rechtliches, anständiges Frauenzimmer, welches mit ihr zusammen wohnen kann, jedoch ohne Meubles. **Dessauer Hof** rechts, Treppe E. 2 Treppen.



## Gesellschaftstag

heute den 14. Dec.

Der Vorstand.

## Hôtel de Saxe.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Münchner Bier à Töpfchen 2 Ngr., Culmbacher à Töpfchen 1½ Ngr. und Döllnitzer Gose à Flasche 2½ Ngr. sind schön.

## Heute Abend bayerische Leberklösse

bri

C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, ein gutes Töpfchen Bayerisches, so wie Vereinsbier, wozu ergebenst einladet **C. A. Mey.**

**Heute großes Schlachtfest,** früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends verschiedene frische Wurst etc.

**Geraer Felsenkeller-Bier** extrafein bei **Carl Weinert, Universitätsstraße 19.**

**Restauration in Eschmanns Hause.** Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze.**

**Heute Schlachtfest bei Heße, Klostersgasse Nr. 4.**

**Heute Schlachtfest bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

**Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Witwe J. R. Pöhler, Klostersgasse 3.**

**Heute Schlachtfest bei G. Vogel am Barfußberg.**

**Morgen Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.**

**Von 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet Witwe Pöhler, Petersstraße 22.**

**Pfannfuchen ff. und Nußkrappen**  
empfehle täglich frisch

**S. Ortell, Thomasgäßchen 9.**



## Schlachtfest,

heute früh von 9 Uhr an Wellfleisch. Mein Nürnberger Bier aus der königl. Brauerei ist vorzüglich.  
**G. Siefinger, Post-Restauration.**

**Heute Schlachtfest bei**  
**W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

**Verloren** wurde vergangenen Sonntag beim Tanz in der Centralhalle ein Armband von dunklem Haargeflecht und goldnem Schlosse. Das Verlorene ist ein theures Andenken und wird dem ehelichen Finder mit herzlichem Danke der Geldwerth erstattet **Königsstraße Nr. 5, 1. Etage bei Herrn Banq. Finkelstein.**

Vergangenen Donnerstag ist im Gewandhause in der Garderobe der Haupttreppe ein schwarzer Schleier abhanden gekommen.

Der Finder wird gebeten, solchen gegen Dank und Belohnung abzugeben **Weststraße Nr. 1667 B, 1 Treppe.**

**Verloren** wurde am Sonntag Abend eine schwarzseidne Schürze von Nr. 18—19 der Petersstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung daselbst Nr. 19 bei **F. Kröber.**

## Reise durch die Schweiz

in der Colonnade des Biedersteins Wintergartens.

Die zweite Abtheilung ist nochmals für die Dauer dieser Woche aufgestellt und enthält: Die Aussicht vom Châumont bei Neuchâtel, Freiburg, Vivis, den Genfer See, den Rhone-Gletscher und die Furka, den St. Gotthard mit dem Hospiz, die Borromäischen Inseln, Lugano und Como. Entree 2½ Ngr.

Da bei der anhaltenden trüben Witterung das Tageslicht zur Beleuchtung der Tableaux nicht ausreicht, so haben wir geeignete Vorkehrungen getroffen, daß unsere hochgeehrten Besucher von 2 Uhr Nachmittags ab die Ansichten bei guter, verstärkter Beleuchtung in Augenschein nehmen können. Zugleich erlauben wir uns anzuzeigen, daß unsere Reise durch die Schweiz am nächsten Sonntag Abend für immer geschlossen wird, und laden daher ein hochgeehrtes Publicum zu recht zahlreichen Besuche ganz ergebenst ein. **Fr. Kinds Witwe & C. Nütke.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Münchner Bier à Töpfchen 2 Ngr., Culmbacher à Töpfchen 1½ Ngr. und Döllnitzer Gose à Flasche 2½ Ngr. sind schön.

**Verloren** wurde Sonntag Abend gegen 8 Uhr ein Stod. Abzugeben gegen Belohnung **Universitätsstraße Nr. 3.**

**Verloren** wurde Sonnabend Abend auf der Ulrichsgasse ein Manteltragen. Abzugeben gegen Belohnung **Ulrichsgasse Nr. 54 parterre beim Hausmann.**

**Verloren** wurde eine braunlederne Tasche mit Stahlbügel, enthaltend verschiedene Gegenstände, unter andern eine Häkelnadel, schwarze Wolle u. dgl. m. Man ersucht um gefällige Rückgabe derselben gegen 10 Ngr. Belohnung **Alexanderstr. 1603 A parterre.**

**Verloren** wurde am Sonntag früh auf dem Wege vom Hotel de Pologne nach der Inselstraße ein Armband von Haaren mit goldenem Schloß und Emailmalerei. Gegen gute Belohnung beliebe es der Finder **Inselstraße Nr. 2, 3 Treppen hoch** rechts abzugeben.

**Verloren** wurde Sonntag den 12. dts. Monats im Theater oder von dort bis in die Tauchaer Straße ein reichgesticktes Taschentuch, A. W. gestickt.

Weil dasselbe ein sehr werthes Andenken ist, so bittet man den ehelichen Finder, dasselbe gegen angemessene Belohnung **Tauchaer Straße Nr. 3, 2 Treppen** abzugeben.

Am Sonntag wurde von der Gerberstraße nach Eutritsch ein Pelzglaschandschuh verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Herrn Destillateur Voigt, Gerberstraße.**

**Verloren** wurde am Sonntag im Theater oder von da aus bis an die Nicolaistraße ein brauner Pelztragen.  
Gegen angemessene Belohnung abzugeben Thomaskirchhof 4 bei E. Köhler.

Eine Briefftasche mit Namen J. Platky wurde am 9—10 dss. verloren. Der ehrliche Finder, welcher dieselbe Wintergartenstraße bei Hrn. Marx & Beier, im Hofe 1. Tr. zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Am 9. d. M. wurde beim Ausgang des Concerts im Gewandhaus ein seidnes weißes Foulard-Tuch verloren. Der Finder wolle es abgeben Weststraße 1657, 2 Treppen.

Donnerstag den 9. December ist in der Gewandhaus-Garderobe (kleine Treppe) ein Batisttuch, mit „Bertha“ gezeichnet, vergessen worden.

Man bittet dasselbe bei Castellan Quasdorf abzugeben.

**Ein Ueberschub** ist am oder im Theater verloren gegangen. Der Finder wird höflichst gebeten denselben gegen Belohnung Halle'sche Str. Nr. 15 im Gewölbe abzugeben.

Ein blaugrauer Affenpinscher mit Steuer-Nummer 5 vom Jahre 1859 ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben im Contor von Eduard Dehme, Brühl Nr. 74.

**Verlaufen** hat sich eine fleckige Kaze (Kise). Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Hospitalplatz Nr. 10 parterre.

(Eingesandt.) Das Weihnachtsbuch: **Puck!** beliebt als eine der bedeutendsten Erscheinungen der Jugend-Literatur, bietet neben Gedichten, Märchen, Erzählungen, Räthseln, auch Belehrendes, Musikbeilagen und neu erfundene, sinnreiche Spiele. Zu haben in der Buchhandlung von Emil Deckmann (Petersstraße Nr. 14.)

Alles hab' ich für Dich gethan und Du erkennst mich nicht? immer Segen.

## L. komm endlich wieder zu E.

Prosit Neujahr! Herr Spreer.

Die Mittwochscater.

Es gratulirt dem Schmiede-Schirrmeister **Karl Wollmann** zu seinem 51. Wiegenfeste von ganzem Herzen  
Familie W.

Unserm Freunde **Heinrich Schubert** zu seinem Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die kleine Windmühlenstraße jitters.  
Die Katharinenstraße und die Papiermühle.

Dem Herrn **Heinrich Schubert** ein dreimal donnerndes Hoch zu seinem heutigen Wiegenfeste! Auguste, Carl und Marie.

Dem alten, ehrlichen Reifenschmiede **C. Wollmann** auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe zu seinem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch. Vor 21 Jahren war ich auch mit vorne an der Schmiede.  
Ein Veteraner.

### Eingesandt.

**Ludwig Neßfab** sagt in der Vossischen Zeitung vom 4. December über

**Sonne, Mond und Sterne** (ein Spiel), 15 Ngr., und

**Fröhliche Kinderwelt** v. J. C. Horwitz, 22 1/2 Ngr.,

Folgendes: Herr **Horwitz** hat bei seinem Verleger **Savage** (Plahnsche Buchhandlung) in sehr hübschen saubern Stimmen die **fröhliche Kinderwelt** zusammen gestellt, wozu Herr **Fröhlich** die präziösesten Silhouetten geliefert hat. Die Ente, die Käglein, Huhn und Hahn, Kinder, die im Freien tanzen nach allerliebsten Spielmännern, die Hündlein, frei und an der Kette, der Pudel mit den kleinen Affchen auf dem Rücken und noch vielerlei anderes Zeug jagt sich ordentlich um mich her hier auf dem Spaziergang. Wahrlich, Kinder, ihr werdet eure Freude an den allerliebsten Bildchen haben, und die Perschen dazu müssen euch im Gedächtniß bleiben, so paßt eins auf's andere. Ich rathe euch zu diesem Büchlein! Seid sehr artig! Dann fällt's euch wahrlich zu! In eurer Stelle würde ich manchen Vers dafür auswendig gelernt haben, wenn es mir auch nicht so gefallen hätte wie dieses hier von Herrn **Horwitz**. — Und habt ihr vollends Glück, Kinder, so empfangt ihr auch das allerliebste Spiel: „**Sonne, Mond und Sterne**“, womit ihr den ganzen Himmel durchreisen könnt und bemerken werdet, daß es überall nicht besser geht als hier unten. Glück ist vor Allem nothwendig, um in per aspera ad astra zu gelangen, so auch hier. Habt also nur Glück, so gelangt ihr auch mitten in die **Sonne** auf diesem hübschen Spiel. Ein gedruckter Zusatz belehrt euch so gut wie ein Postbillet über Alles, was ihr sonst zu beobachten habt.

**Carl Fr. Fleischersche** Buchhandlung in Leipzig hält Vorrath von beiden Sachen.

— ! — 22. 12. 57 1/2 — J. L. —

## Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute am 14. Decbr. e. um 6 Uhr Abends Sitzung.

Das Directorium.

Tief erschüttert von dem schrecklichen Unglücksfalle, welcher in Folge von Naturereignissen auf dem Albrechtschen Schieferbruche zu Oberaffalter bei Löbnitz am 6. December d. J. sich zugetragen hat, wenden sich die Unterzeichneten mit der Bitte um Beistand an alle mitleidigen Herzen. Durch Einsturz einer Felsenmasse sind fünf rechtschaffene Arbeiter getödtet worden. Dieselben hinterlassen fünf Witwen und acht und zwanzig Waisen. Möge es gelingen so viel zusammen zu bringen daß, die Kinder, von denen das älteste 14 Jahre alt ist, vor sittlichem und leiblichem Verderben beschützt werden können. Der barmherzige Gott möge die Herzen Derer rühren, welche diese Bitte vernehmen! Die Unterzeichneten sind bereit, Gaben der Menschenliebe in Empfang zu nehmen, sie werden über dieselben öffentlich Rechnung ablegen und gewissenhaft für zweckmäßige und rechtschaffene Verwendung derselben Sorge tragen.

**Carl Aug. Becker**, Katharinenstraße Nr. 13.

**Eduard Hoffmann**, Markt Nr. 13.

**Gunnus & Förtsch**, Reichstraße, Rochs Hof.

**Sofrath Professor Dr. Marbach** (Johannisgasse Nr. 6—8, Hinterhaus).

**Gustav Nus**, Grimma'sche Straße, Mauricianum.

**Louis Schinßky**, Theaterplatz, im großen Blumenberg.

## Versammlung des katholischen Lesevereins

heute Dienstag den 14. d. M. in der hiesigen katholischen Schule parterre Abends 1/8 Uhr.

Der Vorstand.

Heute Abend das Leipziger Männer-Quartett bei den „Neunzehnern“.

**Henry Samson,  
Emily Samson,  
geb. Morton.**

Manchester, den 8. December 1858.

**Auguste Schneider,  
Gustav Daemlich.**

Altenburg und Leipzig, am 12. December 1858.

Für die unserem, gestern zur Ruhe bestatteten geliebten Gatten und Vater **Johann Friedrich Raumann** gegebenen vielen Beweise der Theilnahme, welche sich sowohl durch zahlreiche Begleitung als auch durch schöne Ausschmückung des letzten Ruhettes bethätigten, sagen wir seinen Herren Collegen und Bekannten unseren tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, d. 13. Decbr. 1858. **Die Hinterlassenen.**

Heute Morgen  $\frac{1}{4}$  Uhr entschlief sanft in Gott ergeben unsere gute Gattin und Mutter **Jul. Friederike Wendling** geb. **Schorff.**

Tief betrübt zeigen wir dies traurige Ereigniß um stille Theilnahme bittend hierdurch an.

Leipzig, 12. Decbr. 1858.

**Chr. Friedrich Wendling, Gatte.  
Friedr. Julius Wendling, Sohn.**

**Heute Ab. 6 U. M. I.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Mittwoch Kartoffelstückchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand. Klee.**

**Ungemeldete Fremde.**

Armand, Negoc. a. Paris, Hotel de Prusse.  
Brepfänger, Kfm. a. Leichen, Stadt Wien.  
Bockmann, Kfm. a. Schneeberg, goldner Arm.  
Bretthal, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.  
Beger, Kgbes. a. Klostergeringshausen, Palmb.  
Braunschweig, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.  
Baumann, Adv. Kgbes. a. Steinbach, St. Dresd.  
Bluth, Fr. a. Schneeberg, Stadt Nürnberg.  
v. Böhlau, Baron, Kgbes. n. Gemahlin aus  
Dresden, deutsches Haus.  
Bachwig, Control. a. Königsberg, Lebe's H. garni.  
Bärenfeld, Stud. a. Jena, Stadt Berlin.  
Brandtsen, Leut. a. Arnkem, H. de Pologne.  
Glaus, Kgbes. a. Golditz, Stadt Berlin.  
Cohn, Kfm. a. Breslau, Stadt Gdn.  
Gengia, Kfm. a. Verona, Hotel de Russie.  
Drege, Priv. a. Stettin, Hotel de Prusse.  
v. Egloffstein, Kammerh. a. Weicha, d. Haus.  
Gisfeld, Kfm. a. Coblenz, Stadt Wien.  
Engst, Kfm. a. Weimar, goldner Hahn.  
Fürstenheim, Kfm. a. Götzen, Palmbaum.  
Frank, Viehhdlr. a. Erfurt, goldne Sonne.  
Grotthold, Frl. a. Gera, Stadt Breslau.  
Grimm, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.  
Genssch, Privatm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
Hoyer, Kfm. a. Herzberg.  
Haußlin, Dr., Arzt a. Baden-Baden, und  
Hühlig, Kfm. a. Lichtenau, schwarzes Kreuz.  
Hirschberg, Kfm. a. Eibenstock, Stadt Frankfurt.

Heischub, Braumstr. a. Döhlen, St. Breslau.  
Jäger, Assistent a. Nürnberg, Stadt Wien.  
Krischen, Hopfenhdlr. a. Lauban, gold. Hahn.  
Kretschmar, Maschinist a. Chemnitz, St. Wien.  
Kotisch, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
Keiserling, russ. Staatsrath n. Diener a. Peters-  
burg, Hotel de Prusse.  
Keller, Kfm. a. Suhl, Palmbaum.  
Kalißky, Kfm. a. Magdeburg, und  
Knauer, Kfm. a. Schneeberg, St. Hamburg.  
Klingenhöfer, Kfm. a. Rheydt,  
Karl, Fr. n. Fam. a. München, und  
Kianek, Kfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.  
Kandler, Radlerm. a. Chemnitz, Ritterstr. 10.  
Lufen, Part. a. Cassel, Stadt Breslau.  
v. Lindenau, Gbes. a. Altenburg, und  
Liwischky, Kfm. a. Odessa, Hotel de Baviere.  
Langenau, Nebant a. Mühlheim, und  
Leonhardt, Kfm. a. Hainichen, Palmbaum.  
v. Lingenthal, Kgbes. a. Grohwehlen, St. Rom.  
Meyer, Kfm. a. Basel, Stadt Hamburg.  
Müller, Kfm. a. Meerane, und  
Miroult, Commission. a. Brüssel, H. de Russie.  
Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Mühlig, Kfm. a. Hamburg, goldnes Sieb.  
Müller, Kfm. a. Grimnitzschau, St. Berlin.  
Mertens, Kfm. a. Hückeswagen, und  
Megorin, Kfm. n. Frau a. Mühlhausen, Hotel  
de Bologne.

Neck, Hdlgsreis. a. Pforzheim, H. de Russie.  
Pfeifer, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.  
Pfüller, Stbbsf. a. Limbach, St. Dresden.  
Poitrier, Kfm. a. Paris, H. de Baviere.  
Ploß, Oberamt. a. Heilsberg, H. de Pologne.  
Reußner, Insp. a. Langenbogen, und  
Rittner, Kgbes. a. Merzdorf, Palmbaum.  
Ritterling, Kfm. a. Braunschweig, St. Dresd.  
Reuter, Hdlgsreis. a. Darmstadt, H. de Russie.  
Strich, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Sauer, Kfm. a. Nordhausen, und  
Sack, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.  
Schmidt, Chirurg a. Limbach, und  
v. Schönberg, Fr. Bar. a. Markfleeberg, Stadt  
Dresden.  
Se. Durchl. Graf Schönburg-Glauchau nebst  
Gemahlin u. Dieners. a. Glauchau, St. Wien.  
v. Seebach, Ober-Stallmstr. a. Altenburg, d. Haus.  
Simmerschmidt, Del. a. Luppe, Lebe's H. garni.  
Schüller, Schlossinsp. a. Pörsch, St. Frankf.  
Schneider, Commis a. Werdau, St. Breslau.  
v. Stuers, Generalleut.,  
de Stuers, Fr. a. Batavia, und  
de Stuers, Leut. a. Haag, Hotel de Pologne.  
Thiel, Hdlsm. a. Bardeleben, weißer Schwan.  
Toost, Kfm. a. Hückeswagen, Hotel de Russie.  
Volfal, Pastor a. Hamburg, goldner Hahn  
Wagner, Conrector a. Dresden, St. Dresden.  
Zeh, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 13. December. Berl.-Anh. A. u. B. 114; Berl.-Stett.  
109 $\frac{1}{2}$ ; Ebn-Mind. 144 $\frac{3}{4}$ ; Oberschl. A. u. C. 137 $\frac{3}{4}$ ; do. B. —;  
Dest.-franz. 169 $\frac{3}{4}$ ; Thüring. 112 $\frac{1}{2}$ ; Friedr.-Wilh.-Nordb. 59 $\frac{1}{4}$ ;  
Ludwigsh. - Berd. —; Desterr. 5 $\frac{0}{10}$  Met. —; do. Nat.-Anl.  
84 $\frac{1}{4}$ ; Loose v. 1854 —; Desterr. Credit. 100. 1858. —;  
Leipziger Credit-Anst. 72 $\frac{3}{4}$ ; Desterr. Credit-A. 124 $\frac{1}{4}$ ; Dessauer  
Credit-Aktion 55 $\frac{1}{4}$ ; Genfer do. 64 $\frac{3}{4}$ ; Weimar. Bank-Actien 99;  
Braunschweiger do. —; Geraer do. —; Thüringer do. 78 $\frac{1}{4}$ ;  
Norddeutsche do. 85 $\frac{3}{4}$ ; Darmst. do. 94 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. do. 143 $\frac{1}{2}$ ;  
Hannov. do. 95; Disconto-Comm.-Anth. 106; Wien 2 Rt.  
—; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Rt.  
—; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 13. December. Metall. 5 $\frac{0}{10}$  84.60; do. 4 $\frac{1}{2}$  0/0 —;  
do. 4 $\frac{0}{10}$  —; Nat.-Anl. 85.80; Loose v. 1854 —; do. 1859

134.50; do. 1854 114.50; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —;  
Bank-Act. 967; Escompte-Act. —; Desterr. Credit-A. 1713;  
242.80; Desterr.-franz. Staatsbahn 258; Ferd.-Nordb. 1713;  
Donau-Dampfsch. 522; Lloyd —; Elisabethb. 85.20; Theißb.  
105; Amsterdam —; Augsburg 86.10; Frankf. a. M. 86.20;  
Hamb. 76.25; London 101.85; Paris 40.40; Münzduc. 4.85.  
Berliner Productenbörse, 13. Decbr. Weizen: loco 48 bis  
76 Geld. — Roggen: loco 47 $\frac{1}{4}$  Geld, Decbr. 46 $\frac{1}{2}$ , Decbr.:  
Jan. 46 $\frac{1}{2}$ , Jan.-Frühj. 47 $\frac{3}{4}$  S. — Get. 150 W. — Spiritus: loco  
17 $\frac{1}{2}$  S., Dec. 18 $\frac{1}{2}$  S., Dec.-Jan. 18 $\frac{1}{2}$  S., Jan.-Frühj. 19 $\frac{1}{2}$  fest. —  
Rüböl: loco 14 $\frac{3}{4}$  S., Dec. 14 $\frac{2}{4}$  S., Dec.-Jan. 14 $\frac{2}{4}$  S., Jan.-  
Frühj. 14 $\frac{2}{4}$  S. — 1500 Str. — Get. loco 33 bis 43 Sd. —  
Hafer: loco 28—33 Sd., Decbr. 30, Decbr.-Jan. 30, Jan.-  
Frühj. 31 $\frac{1}{4}$ .

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag  
nur Vormitt. ab. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geydel, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von G. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.